

Zell aktuell

Das Informationsmagazin des Marktes Zell a. Main

Ausgabe Nr. 09

www.zell-main.de

September 2026

Tag des offenen Denkmals®

NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur
Sonntag, 13.09.2026



Interessante Termine

6. September

Führung Laubhütte
Judenhof

13. September

Führungen
Tag des offenen Denkmals
(siehe Seite 3)

15. September

Bürgersprechstunde
Sitzungssaal

26. September

Federweißenabend OGV
Pfarrheim

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo 7.15 – 12.15 und 13.00 – 17.00 Uhr

Di bis Fr 7.45 – 12.15 Uhr

Do 7.45 – 12.15 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

nach telefonischer Terminvereinbarung

1. Bürgermeister	Joachim Kipke <i>kipke@zell-main.de</i>	
Vorzimmer	Michaela Konrad <i>konrad@zell-main.de</i> <i>rathaus@zell-main.de</i>	4 68 78 - 11
Geschäftsleitung	Christian Öder <i>oeder@zell-main.de</i>	4 68 78 - 12
Kämmerei	Kai Schellenberger <i>schellenberger@zell-main.de</i>	4 68 78 - 26
Steuerrecht/ Anlagebuchhaltung	Diana Birken <i>bauamt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 13
Bauamt	<i>bauamt@zell-main.de</i>	
Bauamtsleitung	Jutta Kansy	4 68 78 - 31
Bauamt/Verwaltung	Chris Indrichovsky	4 68 78 - 32
	Sabine Linde	4 68 78 - 34
Bauamt/Technik	Steffen Hupp	4 68 78 - 33
Bürgerbüro	<i>buergerbuero@zell-main.de</i>	
	Manuel Bandorf	4 68 78 - 15
	Hendrikje Merz	4 68 78 - 14
	Christiane Diem	4 68 78 - 25
Kasse	Monika Kaupa <i>kaupa@zell-main.de</i> <i>kasse@zell-main.de</i>	4 68 78 - 18
Steuern, Gebühren	Anna Kleinschroth <i>kleinschroth@zell-main.de</i>	4 68 78 - 19
Anzeigen		
Öffentlichkeits- arbeit / Kultur	Sabine Pichler <i>pichler@zell-main.de</i>	4 68 78 - 16
Sozialpädagoge	Dennis Kramm <i>kramm@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Bauhof	<i>bauhof@zell-main.de</i>	
Büro		46 73 49
Hausmeister	Steffen Hupp <i>hausmeister@zell-main.de</i>	0151 10 85 77 04
Schule Sekretariat	Mo/Do: Di: Mi/Fr	7.30 – 12.00 Uhr 7.30 – 11.30 Uhr 7.30 – 10.30 Uhr 46 27 91
Mittagsbetreuung	Mo bis Do: Fr:	11.00 – 16.00 Uhr 11.00-15.00 Uhr 99 17 48 99
Feuerwehr	Kdt. Dominik Lambert-Dill <i>Kommandant@feuerwehr-zell-main.de</i>	0160 15 27 067
Verkehrsüberwachung	Sebastian Simon, Mo. 12.30 Uhr -15.30 Uhr (Zi. 2, EG) <i>vued@zell-main.de</i>	4 68 78 - 24

Der Bauernmarkt im September

Jeden FREITAG – von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pfeuffers Hofladen (Schirnbach bei Creglingen)

(ungerade Kalenderwochen)

Mobil: 0175 / 6421997

Familie Zimmermann (Albertshofen)

Mobil: 0160 / 93 83 33 14

Kein Mitteilungsblatt im Briefkasten?

Sollten Sie in der Verteilwoche kein *Zell aktuell* erhalten haben, dann informieren Sie uns bitte unter Angabe Ihrer genauen Adresse entweder telefonisch: 0931 / 46878-16 oder per E-Mail: *zell-aktuell@zell-main.de*.

Das Informationsmagazin *Zell aktuell* erscheint am letzten Freitag des Monats (Ausnahme, wenn der 1. eines Monats auf einen Freitag fällt). Sollten Sie einmal kein Heft im Briefkasten vorgefunden haben bzw. ein zweites Exemplar brauchen, können Sie sich im Bürgerbüro des Zeller Rathauses die neueste Ausgabe holen – oder online unter www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt abrufen.

Impressum:

Herausgeber: Markt Zell a. Main

Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main

Tel.: 09 31 - 4 68 78 - 0, Fax 09 31 - 4 68 78 - 88

rathaus@zell-main.de, www.zell-main.de

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Joachim Kipke

Satz & Layout: LIVING WELL Studio

Richard Wagner (*LWS@textundproduktion.de*)

Druck: Benedict Press

Das nächste Informationsmagazin *Zell aktuell* (2026/10) erscheint am 25.09.2026

Anzeigenschluss: Mi, 02.09.2026

Redaktionsschluss: Mo, 07.09.2026 – 9.00 Uhr

Ihre Anzeigen senden Sie bitte rechtzeitig an:
kleinschroth@zell-main.de

Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an:
zell-aktuell@zell-main.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge von Vereinen, Gruppen und Körperschaften obliegen der Verantwortung der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Der Übermittler von Bild-
daten zur Veröffentlichung in *Zell aktuell* ist für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie dem Recht am eigenen Bild selbst verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen ist der Kunde selbst verantwortlich.

Nicht gekennzeichnete Fotos: keine Angaben erhalten oder Markt Zell a. Main.

Tag des offenen Denkmals®

NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur
Sonntag, 13.09.2026



Das Wassermuseum im Gasthaus Rose

10:00-18:00 Uhr

1

Das zweitgrößte Zeller Palais wurde 1751 für den Weinhändler Christoph Fleischmann errichtet. In dem noch heute wasserführenden Brunnenraum ist das Wassermuseum untergebracht. Es informiert über die Ortsgeschichte der Marktgemeinde und die Zeller Quellen. Diese waren einst eine unverzichtbare Geschäftsgrundlage für die dortigen Weinhändler und decken jetzt – gefasst in drei Stollen – bis zu 60% des Würzburger Trinkwasserbedarfs ab.

Die Brunnenstuben in denkmalgeschützten Gebäuden mit anschließender Stollenführung

10:00-11:30 Uhr

2

Führung mit Bürgermeister Kipke

Treffpunkt: Kelterhofscheune, Hauptstr. 88, 97299 Zell a. Main

Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl, deshalb bitten wir um Anmeldung vorab (zu den Öffnungszeiten des Zeller Rathaus unter 0931-46878-0).

Die Rosenbaumsche Laubhütte

14:30-15:30 Uhr

3

Führung und Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

Treffpunkt: Vorplatz der Rosenbaumschen Laubhütte, Judenhof

Teilnahme kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.

Die Weinhändlerpalais und Balthasar Neumann in Zell a. Main

15:30-17:00 Uhr

4

Führung mit Dr. Nadine Jäger (Arbeitskreis Wasser, Architektur, Geschichte)

Treffpunkt: Tor zum Judenhof, Eingang an der Hauptstraße, Höhe Judenhof

Unkostenbeitrag erwünscht: 5 Euro, Bezahlung vor Ort. Keine Anmeldung erforderlich.

Führung im Kloster Oberzell

15:00-16:30 Uhr

5

Klosterführung (Sr. Teresa Weimert bzw. Sr. Margit Herold)

Anmeldung erforderlich: E-Mail: kloster@oberzell.de, Telefon: 0931/4601-102

Infos: Monika Prestel, Kloster Oberzell, 0931-46010, monika.prestel@oberzell.de

Das Unterzeller Klosterareal - Geschichte und Kultur eines bedeutenden Frauenklosters

17:00-18:30 Uhr

6

Eine besondere Klosterführung (Dieter Fauth, Arbeitskreis Wasser, Architektur, Geschichte)

Treffpunkt: Judenhof, Sitzplatz Judenhofbrunnen (vor der Versöhnungskirche)

Teilnahme kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

Zell a. Main beim Kulturherbst im Landkreis 25.9.-18.10.26

Zum „Kulturherbst“ verwandelt sich der Landkreis Würzburg wieder in eine herbstliche Kulturlandschaft. Ein bunter Mix für Jung und Alt lockt drei Wochen lang Kulturbegeisterte in die 52 Landkreisgemeinden. Auch in Zell a. Main wird viel geboten. Damit Sie keine Veranstaltung verpassen, haben wir alle gemeldeten Zeller Beiträge zum Kulturherbst für Sie gesammelt und auf den folgenden Seiten dargestellt.

Das komplette Programm finden Sie auf www.landkreis-wuerzburg.de und als gedrucktes Heft zur Mitnahme im Zeller Bürgerbüro. Viel Spaß mit einem tollen Kulturangebot im Herbst 2026!

Ausstellung	Wann	Uhrzeit	Wo	Beschreibung
Claudia Wühl <u>Veranstalter/Info:</u> Claudia Wühl, Info: info@claudiawuehl.com , 015141230802 claudiawuehl.com	27.09.	14:00-18:00 Uhr	Atelier Claudia Wühl, Kloster Oberzell, Mutterhaus, 97299 Zell a. Main (barrierefreier Zugang)	Meet the Artist, Vernissage ab 15:00 Uhr Herzliche Einladung zum offenen Atelier der Künstlerin Claudia Wühl. Es gibt Begegnung und Gespräche mit der Künstlerin, Einblick in ihr vielseitiges Schaffen und die Möglichkeit Skulpturen und abstrakte Gemälde zu erleben. Interessierte können sich zudem über Workshops und Einzelbegleitung in der Kunsttherapie informieren. Eintritt frei
Eröffnungsveranstaltung im Zeller Wassermuseum <u>Veranstalter/Info:</u> Markt Zell a. Main. Rathausplatz 8, 0931-46878-0, www.zell-main.de Infos: Tel.: 015771706231 (Annette Taigel)	10.10.	11:00-13:00 Uhr	Zeller Wassermuseum, Hauptstr. 34, 97299 Zell a. Main, Info: 015771706231 (Annette Taigel)	Eröffnungsveranstaltung „Neue Partnerschaft Zeller Wassermuseum und AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ der Regierung von Unterfranken“ Auf eine neue Partnerschaft – Das Zeller Wassermuseum begrüßt die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ der Regierung von Unterfranken. Das kleine Wassermuseum im Untergeschoß des Gasthauses Rose widmet sich ganz dem Lebenselixier Wasser. Es versteht sich als Informationspunkt zur Zeller Ortsgeschichte und dokumentiert die historische Bedeutung des außergewöhnlichen Wasserreichtums vor Ort, der nicht zuletzt die Trinkwasserversorgung von Stadt und Landkreis Würzburg garantiert. Durch eine Kooperation mit der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Unterfranken der Regierung von Unterfranken wurden im Frühjahr 2026 fünf informative Text- und Bildtafeln ins Museum eingefügt. Damit wird im Zeller Wassermuseum die aktuelle Maßgeblichkeit von Grundwasserschutz im „Trockengebiet Unterfranken“ einmal mehr in den Blick gerückt. Die informative Dauerausstellung der Regierung von Unterfranken zeigt auf, vor welchen Herausforderungen Grundwasserschutz heute konkret steht und welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Grundwasserneubildung langfristig zu stärken und die Qualität von Grundwasser wirksam zu schützen. Mit dieser wertvollen Ergänzung gewinnt das Zeller Wassermuseum Gewicht als Informationspunkt für Grundwasserschutz in Unterfranken. Im Rahmen eines Stehempfangs mit Bürgermeister Joachim Kipke wird das erweiterte Wassermuseum in Anwesenheit von Dr. Jens Habenstein, Projektleitung AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ, bei Wein, Wasser und Brot aus Wasserschutzweizen vorgestellt. Freuen Sie sich auf Grußworte, Informationen, Gespräche und Führungen. Sie sind herzlich eingeladen! Eintritt frei

Führungen	Wann	Uhrzeit	Wo	Beschreibung
Brunnenführung durch Zell a. Main mit Joachim Kipke <u>Veranstalter:</u> Markt Zell a. Main, Arbeitskreis Wasser – Architektur – Geschich- te Zell am Main Tel. 0931 46878-0, E-Mail: rathaus@zell- main.de	10.10.	14:00-15:30 Uhr	Treffpunkt: Zeller Was- sermuseum, Hauptstraße 34, 97299 Zell a. Main	Unterirdisches Zell – Wasserläufe, Brunnenstü- ben und Stollengänge – Führung mit Bürger- meister Kipke „Der Mensch freut sich im großen Ganzen, wenn hundert Lichtlein tanzen und ein dunkler Gang in tiefem Stein lädt ihn zum Durchwandern ein.“ Bei der Ortsführung mit Bürgermeister Joachim Kipke erhalten Sie Einblicke in die vormoderne Wasser- versorgung des Marktes Zell a. Main mit kleiner Führung in den Bürgerbräustollen/Bunkerstollen. Kostenfrei, mit vorheriger Anmeldung (zu den Öffnungszeiten im Zeller Rathaus und unter Tel. 0931 46878-0).
Die Rosenbaumsche Laubhütte – ein In- formationspunkt für jüdische Kultur und Geschichte in Zell a. Main mit Annette Taigel <u>Veranstalter:</u> Markt Zell a. Main, Tel. 0931 46878-0, E-Mail: rathaus@zell- main.de Info: Annette Taigel: 015771706231	11.10.	11:00-12:00 Uhr	Vorplatz der Rosen- baumschen Laubhütte, Judenhof 1 a (barrierefreier Zugang)	Der fast unberührte und gute Erhaltungszustand der Rosenbaumschen Laubhütte im ehemaligen Wirtschaftshof des Unterzeller Frauenklosters sowie deren langjährige Nutzung beim jährlichen Laubhüttenfest bis etwa 1908 machen dieses Kulturdenkmal einzigartig. Die Laubhütte der Familie des Reb Mendel Rosenbaum (1783 – 1868) wurde von der Marktgemeinde Zell a. Main als Informationspunkt für jüdische Kultur und Geschichte saniert und als Zeugnis der kulturellen und religiösen Vielfalt Unterfrankens mit öffent- lichen Mitteln gefördert. Der Informationspunkt dokumentiert das Leben und Wirken der Familie Rosenbaum zur Emanzipationszeit und dient als (außerschulischer) Lernort dem Verständnis von jüdischer Kultur und Tradition in Unterfranken. Info: Annette Taigel, Tel. 0157 71706231 Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.
Das Unterzeller Klos- ter – eine Führung zur Geschichte und Kultur eines Frauenklosters mit Dieter Fauth <u>Veranstalter:</u> Markt Zell a. Main, Arbeitskreis Wasser – Architektur – Geschich- te Zell am Main Info: Annette Taigel: 015771706231	11.10.	14:00-15:30 Uhr	Treffpunkt: Judenhof, Sitz- platz Juden- hofbrunnen (vor der Ev. Versöhnungs- kirche), 97299 Zell a. Main (barrierefrei- er Zugang: Ja, aber in den Kapitel- saal müssen zwei Stufen überwunden werden)	Das Areal des ehemals bedeutenden Unterzeller Frauenklosters bietet heute vor allem privaten Wohnraum mit ganz besonderem Flair. Dank einer sorgsam gelenkten Ortsentwicklung der vergan- genen Jahrzehnte ist es gelungen, kulturhistorisch herausragende Teile des Klosterareals – wie etwa die Kirche, die Brunnen, die ehemalige Waschkü- che und spätere Laubhütte der jüdischen Familie Rosenbaum und den Kapitelsaal der Nonnen – zu erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bei einer 90-minütigen Führung über das Gelände des Klosters mit Dieter Fauth und Annette Taigel, beide Zell a. Main, erfahren Sie mehr über die Geschichte und Kultur dieses untergegan- gen Klosters. Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Kabarett	Wann	Uhrzeit	Wo	Beschreibung
Sebastian Reich & Amanda ausverkauft <u>Veranstalter/Info:</u> Markt Zell a. Main/ Arbeitskreis Kultur, www.kultur-in-zell.de	18.10.	17:00 Uhr	Kulturkeller, Hauptstraße 34, 97299 Zell a. Main (barrierefreier Zugang)	Purer Zufall (ausverkauft) Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft.

Figurentheater	Wann	Uhrzeit	Wo	Beschreibung
Figurentheater <u>Veranstalter/Info:</u> Oberzeller Franziskanerinnen, Kloster Oberzell 1, 97299 Zell, Tel. 0931-46010, kloster@oberzell.de, www.oberzell.de	04.10.	ab 19:00 Uhr (Dauer: ca. 70min. mit Pause)	Klara-Saal, Kloster Oberzell 1, 97299 Zell, Tel. 0931-46010 (barrierefreier Zugang)	„Total ZerFRANZt“: Die wundersame Reise des Franz von Assisi - vom Lebemann zum Bettelmönch Ein vergnüglich-besinnlicher Abend über Franz von Assisi, dessen Tod sich in diesem Jahr zum 800. Mal jährt: Wenn die Financial Times auf die Bergpredigt trifft, entsteht eine überraschende, humorvolle und zugleich tiefgründige Inszenierung. Ein kurzweiliger Parcours durch ein Leben der Extreme zeichnet einen Lebensweg voller Brüche nach. Norbert Böll und Claudia Schmidt-Krahmer vom Theater Spielberg beherrschen das Spannungsfeld zwischen Menschen und Puppe, zwischen gesprochenem Wort und magischer Bewegung, und holen den berühmten Bettelmönch hinein in die Themen unserer Zeit. Für diese Aufführung bietet das franziskanische Kloster Oberzell den idealen Rahmen. Kosten: 12 Euro, erm. 9 Euro (bis 14 Jahre)

Tanz	Wann	Uhrzeit	Wo	Beschreibung
Tag der offenen Tür bei den Friendship Squares <u>Veranstalter/Info:</u> Friendship Squares Würzburg, Josef Walter, Amalienstr. 3a, 97072 Würzburg, Tel. 0931 2602 9394, kontakt@friendshipsquares.de, www.friendshipsquares.de	27.09./04.10.	17:00-19:15 Uhr	Mehrzweckraum der Maintalhalle, Scheckertstr. 13, 97299 Zell am Main	Tanz + Spaß im Quadrat Tag der offenen Tür bei den Friendship Squares Würzburg: Musik, Bewegung und Gedächtnistraining – alles zusammen kombiniert ergibt Square Dance. Wer Freude an Musik, Bewegung und Geselligkeit hat, ist hier herzlich willkommen. Sie erhalten einen Einblick in den Square Dance. Sie haben die Möglichkeit, Square Dance kennenzulernen, die ersten Schritte zu wagen sowie Kontakte zu anderen Interessierten und den Mitgliedern des ausführenden Clubs sowie dem Caller zu knüpfen. An der Seite erfahrener Tänzer:innen der „Friendship Squares Würzburg“ erlernen Sie die ersten Figuren. Sie benötigen keinen festen Tanzpartner. Es gilt: „Jeder tanzt mit jedem“. Kostenfrei

Lesung	Wann	Uhrzeit	Wo	Beschreibung
Lesung <u>Veranstalter/Info:</u> Oberzeller Franziskanerinnen, Kloster Oberzell 1, 0931-4601102, kloster@oberzell.de, www.oberzell.de	08.10.	19:00-20:30 Uhr	Norbertussaal, Kloster Oberzell 1, 97299 Zell am Main, Tel. 0931-4601102 (barrierefreier Zugang)	Impulse für mehr Leichtigkeit und Lebensfreude Wie gelingt ein zufriedenes Leben voller Freude und Leichtigkeit? Claudia Mönius lädt in ihrer Lesung aus ihrem Buch „Schweigen. Sprechen. Spielen. Dreiklang für mehr Leichtigkeit und Lebensfreude“ dazu ein, neue Perspektiven auf Spiritualität, Lebensfreude und die „Basics“ des Lebens zu entdecken. Ein inspirierender Abend zum Innehalten, Nachdenken und Auftanken. Kosten: auf Spendenbasis

Das komplette Programm finden Sie auf: www.landkreis-wuerzburg.de

kulturherbst 2026
im landkreis würzburg
25. september bis 18. oktober



Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 30.06.2026

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 004)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis.

(13 zu 0 Stimmen)

TOP 01

Genehmigung der Niederschrift Nr. 002 vom 09.06.2026 (MGR) und Niederschrift 003 vom 16.06.2026 (Haupt- und Finanzausschuss) sowie Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

Ein weiteres Mitglied des Marktgemeinderates nimmt ab jetzt an der Sitzung und Abstimmung teil.

Aus dem Gremium wird um nachfolgende Änderungen gebeten:

Beim Protokoll Bürgersprechstunde 16.06.2026 sind die Gremiumsteilnehmer zu korrigieren.

Bei der Niederschrift 003 vom 16.06.2026 (HFA) unter TOP 1 soll es statt „schwierige Kinder“ heißen „Kinder mit besonderen Anforderungen“.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 002 vom 09.06.2026 (MGR) und die Niederschrift 003 vom 16.06.2026 (Haupt- und Finanzausschuss) wird mit der vorgebrachten Änderung genehmigt.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 02

Antrag Nr. 61 der CSU / Freie Zeller Bürger, Umbenennung des Platzes Neue Mitte Zell in Hermann-Kober-Platz

Der Antrag Nr. 61 „Umbenennung des Platzes Neue Mitte in Hermann-Kober-Platz“ ist der Verwaltung am 10.03.2026 zugegangen.

Das Gremium wird um Entscheidung gebeten, wie mit dem Antrag verfahren werden soll.

Beratung:

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass mit der Umbenennung des Platzes Neue Mitte das Lebenswerk von Herrn Hermann Kober gewürdigt werden solle.

Aus dem Gremium wird begrüßt, dass die neu eingegangenen Anträge im Gremium behandelt werden, allerdings sei ein inhaltlicher Einstieg zunächst nicht notwendig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Befassung im Gremium zu.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 03

Antrag Nr. 62 der CSU / Freie Zeller Bürger, Installation eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Austräße/Wiesenstraße

Der Antrag Nr. 62 der CSU-FZB „Installation eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Austräße/Wiesenstraße in Zell a. Main“ ist der Verwaltung am 09.06.2026 zugegangen.

Das Gremium wird um Entscheidung gebeten, wie mit dem Antrag verfahren werden soll.

Beratung:

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass die Au-/Wiesenstraße nicht die gefährlichste Ecke sei. Zudem könnte durch parkende Autos der Spiegel verdeckt werden. Gefahr gehe eher von der hohen Hecke, den parkenden Autos und durch zu schnelles Einfahren in die Kreuzung aus.

Zudem seien für andere Standorte längst die Aufstellung von Verkehrsspiegeln beschlossen, allerdings noch nicht umgesetzt (z. B. am Radweg und an der Lehmgrube). Der Bürgermeister merkt an, dass am Radweg bereits ein Spiegel installiert wurde, dieser aber zwischenzeitlich zerstört wurde und daraufhin abgebaut werden musste.

Aus dem Gremium wird angeregt, alle Spiegel dahingehend zu überprüfen, ob die Einstellung noch in Ordnung ist. Wenn Spiegel trüb sind, sollen diese zeitnah ersetzt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Befassung im Gremium zu.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 04

Antrag Nr. 63 der CSU / Freie Zeller Bürger, Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung

Der Antrag Nr. 63 „Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung“ ist der Verwaltung am 09.06.2026 zugegangen.

Das Gremium wird um Entscheidung gebeten, wie mit dem Antrag verfahren werden soll.

Beratung:

Einige Gremiumsmitglieder begrüßen den Antrag. Es wird darauf verwiesen, dass aus dem Jahr 2022 ein Antrag i.S. Versickerung / Wasserhaushalt, Zisternen, etc. noch offen sei, der auch in diesem Zuge mitbehandelt werden soll.

delt werden soll.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Befassung im Gremium zu.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 05

Altortsanierung – Vorstellung der Durchführung einer Planwerkstatt

Im Zuge der Altortsanierung konnten in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Projekte umgesetzt werden. Auch das kommunale Förderprogramm für private Sanierungsmaßnahmen wird zunehmend in Anspruch genommen.

In den letzten Jahren gab es im Rahmen der Städtebauförderung Untersuchungen und Ansätze, durch verschiedene Maßnahmen im Altort die Wohnqualität zu steigern.

Hierzu gab es Anfang 2025 Ortsbegehungen mit der Regierung von Unterfranken, der Verwaltung und dem Ortsreferenten Herrn Dr. Naser, bei dem der Fokus darauf gerichtet war, die im Besitz der Gemeinde bestehenden Grundstücke in kleine qualitative Erholungsräume umzuwandeln.

Das Gremium hatte in der Sitzung vom 27.01.2026 der Durchführung eines Planungsworkshops zugestimmt. Bei der Auswahl der einzuladenden Büros fand das Gremium in der Sitzung vom 10.03.2026 keinen Konsens und war mit dem geplanten Ablauf der Planungsworkstatt nicht einverstanden.

Herr Wirth vom Planungsbüro arc.grün wird in der Sitzung den Ablauf einer Planwerkstatt detailliert vorstellen.

Beratung:

Herr Wirth vom Büro arc grün führt aus, dass es sich bei dem Verfahren um eine Mehrfachbeauftragung verschiedener Büros im niederschweligen Bereich handle. Es werde eingesetzt, wenn man noch nicht genau wisse, was genau entstehen soll. Anhand von Referenzobjekten erläutert Herr Wirth den Ablauf und das Ziel eines solchen Verfahrens. Es gehe um Ideensuche und Bürgerbeteiligung aus denen möglichst viele Varianten für eine Neugestaltung entstehen sollen, wobei für die Gemeinde keine Verpflichtung zur Umsetzung bestünde. Der Workshop mit Bürgerbeteiligung gehe meist über 3 Tage. Herr Wirth empfiehlt eine Ortsbegehung zu Beginn des Workshops. Beinhaltet seien tagsüber Workshops, eine Abendveranstaltung am ersten Tag, eine Zwischenpräsentation der Ergebnisse und am Ende eine Schlusspräsentation. Der Marktgemeinderat fungiert als Jury. Ziel sei die Ausarbeitung von drei verschiedenen Varianten. Bei den Workshops werden Ideen sofort planerisch umgesetzt. Die Einbeziehung der jeweiligen Fachleute (z. B. der Regierung, des Denk-

malschutzes oder der Feuerwehr) sei dabei wichtig. Nach der öffentlichen Zwischenpräsentation können erste Ergebnisse diskutiert und neue Ideen eingebracht werden. Nach der Schlusspräsentation werden die Ergebnisse ausgearbeitet und die Jury empfiehlt die weitere Vorgehensweise.

Arc grün erstellt die Aufgabenbeschreibung für die Teams und stellt grundlegende Informationen zusammen (Verlauf von Ver- und Entsorgungsleitungen, besondere Standortmerkmale, Lebensraum seltener Tiere, etc.).

Arc grün stellt einige Büros vor, mit denen gute Erfahrungen gemacht wurden und nimmt gerne noch Vorschläge von Planungsbüros aus dem Gremium entgegen. Planungsbüros, die nicht aus der Region stammen, können durch den „Blick von außen“ Vorteile bringen und sollten ggf. eingeladen werden. Ziel ist es, 3-4 Büros zu beauftragen. Die Vergütung pro Team wird mit € 10-15.000 angesetzt, wobei die Kosten von der Regierung gefördert werden.

Herr Wirth bittet um rasche Terminfindung für den Workshop, möglichst vor den Sommerferien und schlägt drei Termine vor.

Aus dem Gremium wird um mehr Bürgerbeteiligung gebeten und dass die Bürger festlegen, welche Plätze in das Verfahren einbezogen werden. Es sei der Eindruck entstanden, dass eine Festlegung im Rahmen der bisherigen Gespräche und Planungen bereits getroffen worden sei.

Im Gremium wird positiv aufgenommen, dass bezüglich der Auswahl der Objekte noch Gestaltungsmöglichkeit besteht. Die Möglichkeit der Förderung durch die Regierung sei eine gute Sache, aber die Auswahl der Objekte solle den Bürgern überlassen werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Regierung im Nachgang zu der Begehung und den Beratungen darum gebeten habe, die Anzahl der Objekte auf vier zu begrenzen.

Herr Wirth merkt an, dass vor dem Workshop eine Bürgerbefragung bezüglich der Objektauswahl möglich sei.

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass die Objekte, die bisher in der Diskussion waren, nicht von der Regierung vorgeschlagen worden seien. Die Objekte seien alleamt in gemeindlichem Besitz und seien deshalb in die Auswahl gekommen. Ein weiteres Objekt (nicht im gemeindlichen Besitz) habe die Regierung nicht aufnehmen wollen, sondern einen eigenen Workshop dafür zu einem späteren Zeitpunkt angeregt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Wirth, dass sich alle Teams mit allen vorgeschlagenen Objekten befassen. Aus dem Gremium wird angefügt, dass es darum gehe, die Problemlätze mit einem Gesamtkonzept aufzuwerten. Ziel sei es, die Lebensqualität zu steigern. Die Umsetzung der Konzepte sei nur auf gemeindlichem Besitz mög-

lich, daher sollten auch andere Objekte, die in gemeindlichem Besitz stehen, betrachtet und die Bürger einbezogen werden. Zu bedenken sei, dass nur Objekte im Sanierungsgebiet förderfähig seien. Gewünscht ist, dass mit den Bürgern diskutiert werde, wo und was gemacht werden soll. Auch von anderer Seite wird angeregt, die Objekte mit den Bürgern zu diskutieren, die Festlegung, welche Objekte im Workshop behandelt werden, erfolge dann durch den Marktgemeinderat.

Herr Wirth von arc grün erläutert, dass auch die Besetzung der Teams vom Marktgemeinderat festgelegt werden soll. Was dann im Nachgang zum Workshop als Aufgaberversprechen an die Büros weitergegeben werde, hänge von der Vergabeschwelle ab. Evtl. sei EU-Recht zu berücksichtigen und mache ein Vergabeverfahren notwendig. Auch hier läge die Entscheidung beim Marktgemeinderat.

Für den Workshop schlägt Herr Wirth den November-Termin vor. Dann könnte im Vorfeld eine Bürgerbefragung bezüglich der Objektauswahl erfolgen und die Aufgabenbeschreibung für die Teams im Rahmen der Klausurtagung durch Marktgemeinderates diskutiert werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt grundsätzlich der Durchführung einer Planwerkstatt zu.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 06

Änderung der Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses und Benennung der Vertreter

In der konstituierenden Sitzung am 19.05.2026 haben die Fraktionen die Ausschüsse

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau-, Ortsentwicklungs- und Umweltausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

gebildet und deren Besetzung festgelegt.

Die Fraktion CSU / Freie Zeller Bürger hat den Wunsch, dass die Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss durch Frau Silvia Schlagmüller und Herrn Dirk Stumpf (anstatt Herrn Hetterich) vertreten wird. Die Besetzung Ausschüsse BUOE und Rechnungsprüfung bleibt unverändert.

Die Besetzung der Ausschüsse stellt sich wie folgt dar:

Haupt- und Finanzausschuss:

Schlagmüller, Stumpf, Deynet, Lambert-Dill, Dr. Metz, Jäger

Ausschuss für Bau-, Ortsentwicklung und Umwelt:

Feuerbach, Büttner, Hecht, Trübenbach, Lipinski, Dr. Naser

Rechnungsprüfungsausschuss:

Hetterich, Jäger, Küpper (Vorsitz: Küpper)

Von der CSU / Freie Zeller Bürger wurde der Verwaltung im Nachgang zur Sitzung am 19.05.2026 eine Liste mit den Vertretern übergeben.

Die Listen der Vertreter der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler – Zeller Mitte stehen noch aus.

Es wird dringend gebeten, die Vertreterbenennungen mit Reihenfolge der Vertretung noch auszuarbeiten und bis spätestens zur Sitzung vorzulegen, damit der MGR darüber Beschluss fassen kann.

Beratung:

Der Bürgermeister verliest die Besetzung der Ausschüsse. Die Vertreter wurden zwischenzeitlich von den Fraktionen benannt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Besetzung der Ausschüsse und den Stellvertreterbenennungen zu.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 07

Beschluss einer neuen Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat

Nach Art. 45 Abs. 1 GO ist der Marktgemeinderat verpflichtet, sich eine Geschäftsordnung (GeschO) für die Amtsperiode 2026-2032 zu geben. Die Geschäftsordnung soll neben dem Mindestinhalt aus dem Absatz 2 des Art. 45 GO alles Wesentliche in der Zusammenarbeit zwischen den Gemeindeorganen (MGR, Ausschüsse, Bürgermeister) und auch der Verwaltung regeln. Sie trägt zur Abgrenzung der Aufgabenbereiche des ersten Bürgermeisters und des Gemeinderats bzw. seiner Ausschüsse bei. Dabei sind an vielen Stellen die Vorschriften der Bayer. Gemeindeordnung (GO) zu beachten. An diesen Stellen ergibt sich kein Normierungsspielraum für den Marktgemeinderat. Häufig spielen auch obergerichtliche Entscheidungen noch eine wichtige Rolle. Und es sind die besonderen örtlichen Verhältnisse, insbesondere die Größe der Gemeinde, der Umfang der von der Gemeinde selbst erledigten Aufgaben und auch Erfahrung und Kompetenz der Gemeindeverwaltung, an deren Spitze der erste Bürgermeister/die erste Bürgermeisterin steht, zu berücksichtigen. Dementsprechend ist der genaue Inhalt der Geschäftsordnung von Gemeinde zu Gemeinde verschieden. Das ist Ausfluss des gemeindlichen Selbstverwaltungsrechts, das die sog. Geschäftsordnungsautonomie beinhaltet.

Der Bayerische Gemeindetag hatte im Vorfeld der Kommunalwahl wieder einen aus erfahrenen Bürgermeistern und Verwaltungsfachleuten besetzten Arbeitskreis ins Leben gerufen, der die bekannten Muster des BayGT überarbeitete. Ein Großteil der vorgenommenen Änderungen zur Wahlperiode 2026/2032 geht auf die Neuerungen der Gemeindeordnung durch die Kommu-

nalrechtsnovelle 2023 (Gesetz zur Änderung des GLKrWG u.a. vom 24.07.2023, GVBl. S. 385) zurück. So gibt es auch 2026 wieder **zwei Mustergeschäftsordnungen**, jeweils eine für kleinere und eine für größere Gemeinden. Der Unterschied liegt darin, dass das Muster für kleinere Gemeinden auf die Bildung von Ausschüssen völlig verzichtet. Deshalb wurde in Zell nur mit dem BayGT-Muster für größere Gemeinden gearbeitet. Beide Varianten sowie die alte GeschO werden dem Ausschuss zur Beratung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die Verwaltung die alte Geschäftsordnung, welche am 19.05.2026 zur vorübergehenden Weitergeltung beschlossen wurde, zur Grundlage für Änderungsvorschläge genommen. Diese Änderungsvorschläge speisen sich weitestgehend aus der BayGT-Mustersatzung (größere Gemeinden); aber es sind auch eigene Vorschläge der Verwaltung eingeflossen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 16.06.2026 den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf beraten und ist dabei Paragrafenweise vorgegangen. Den Schwerpunkt der Beratung bildeten die vorgeschlagenen Änderungen. Hinsichtlich der Details der Beratung wird auf das öffentliche Protokoll der Haupt- und Finanzausschusssitzung verwiesen.

Am Ende der Ausschusssitzung fasste der Bürgermeister zusammen:

Das Gremium empfiehlt dem Marktgemeinderat, die Geschäftsordnung mit den Änderungen, die in der heutigen Beratung eingeflossen sind, zu beschließen.

Das Gremium signalisiert seine Zustimmung durch Handzeichen einstimmig.

Die solchermaßen dem MGR zur Beschlussfassung empfohlene Geschäftsordnung liegt als Dateianhang der Beschlussvorlage bei. Ebenso wurde der dem Ausschuss mit den farbig markierten Änderungen vorgelegte Entwurf nochmals beigelegt sowie die Übersicht der Verwaltung mit Erläuterungen. Eingepflegt werden sollten noch die weiteren Stellvertretungen unter § 17.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass es bei der Anpassung der Geschäftsordnung im Wesentlichen um die Erhöhung der Wertgrenzen gegangen sei.

Aus dem Gremium wird darum gebeten, bei der neuen Geschäftsordnung Änderungen in § 32 und in § 36 vorzunehmen.

Gewünscht wird, dass eine „Sollbestimmung“ für das Sitzungsende um 22:00 Uhr aufgenommen wird. In anderen Kommunen sei das auch möglich gewesen.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die Kollegen des Haupt- und Finanzausschusses die Geschäftsordnung zielführend diskutiert hätten. Die Mehrheit sei mit den Änderungen einverstanden gewesen. Mehrheitlich sei man sich auch einig gewesen, dass 22:00 Uhr als

Sitzungsende angestrebt werde, allerdings müsse dies nicht zwingend niedergeschrieben werden. Diese Auffassung wird mehrheitlich geteilt.

Bezüglich der Infotafeln im Ort werde darum gebeten, dass zusätzlich zur Infotafel am Rathaus eine weitere Infotafel erhalten bleibt, z. B. am Scheckert, so dass Menschen, die nicht digitalisiert sind, Zugang zu den Informationen haben. Auch von anderer Seite wird eine zusätzliche Infotafel am Scheckert befürwortet.

Der Bürgermeister bittet das Gremium um Vorschläge für die Bürgermeistervertreter und entsprechende Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die vom Haupt- und Finanzausschuss beratene und letztlich mit den vorgenommenen Anpassungen empfohlene Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Zell a. Main wie vorgelegt und der Niederschrift beigegeben. Als weitere Stellvertreter werden in § 17 Absatz 2 folgende Marktgemeinderatsmitglieder benannt:

1. Andreas Feuerbach
2. Martin Küpper
3. Dr. Barbara Metz

(14 zu 0 Stimmen)

Über die Benennung der Bürgermeistervertreter/-in wurde jeweils einzeln und gleichlautend abgestimmt.

TOP 08

Anpassung der Standesamtsumlage ab dem 01.01.2027

Mit Schreiben vom 27.04.2026 kündigt das Standesamt der Stadt Würzburg eine Anpassung der an die Stadt Würzburg für die Übernahme der Standesamtsleistungen zu erhebende Umlage auf 6,78 € je Einwohner und Jahr an. Bisher liegt die Umlage bei 5,85 €/EW/Jahr. Der Anhebung liegt eine Kostenkalkulation auf der Basis der tatsächlichen Inanspruchnahme aus dem Jahr 2025 zugrunde.

Die Anhebung wird seitens der Leiterin des Würzburger Standesamts, Frau Hetzer, ausführlich begründet. Die wesentlichen Faktoren sind:

- gestiegene Arbeitsplatzkosten
- gestiegene Kosten für den Betrieb des vorgeschriebenen zentralen elektronischen Personenstandsregisters
- Preiserhöhung für die Nutzung des Fachverfahrens AUTISTA (allein in 2026 um 8,2 %)
- Preiserhöhung für die elektronische Sammelakte
- Mehraufwand durch Rechtsänderungen (z. B. Gesetz zur Selbstbestimmung des Geschlechts und der Vornamen)

- Höherer Organisationsaufwand und Beratungsbedarf bei Trauungen, u.a. wegen des komplizierteren Namensrechts
- Ausbau von Onlinediensten und Angebot elektronischer Formularlösungen
- Urkundenbeschaffung wurde auf die Standesämter verlegt; hierdurch weniger Gebühreneinnahmen bei gleichzeitig höherem Aufwand

Bei rd. 4.400 Einwohnern errechnet sich damit ein ungefährender Jahresbeitrag von 29.800 €. Ein Mehrbetrag von 3.500 € (= + 13,3 %) gegenüber der bisherigen Umlagehöhe von vor drei Jahren. Die Stadt erwirtschaftet mit dieser Erhöhung keinen Gewinn, die Kalkulation der Stadt ist kostendeckend.

Die Verwaltung schlägt dem Marktgemeinderat vor, der Erhöhung zuzustimmen, die dann wieder für drei Jahre gilt. Durch die hohe Komplexität der Aufgaben im Personenstandsrecht und dem erheblichen personellen und technischen Aufwand ist eine eigene Aufgabenerledigung für Gemeinden kleinerer Größe nicht mehr machbar. Die Tendenz im Landkreis zu Zusammenschlüssen und Aufgabenübertragungen ist ungebrochen. Einige Landkreisgemeinden sind auf der Suche nach Kooperationspartnern. Teilweise sind Standesämter verwaist (z.Zt. VG Eibelstadt). Geeignetes Fachpersonal (Anforderung 3. QE) steht nicht zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg hat sich in den vergangenen neun Jahren sehr bewährt. Die neue Umlage ist auch wirtschaftlich vertretbar. Sie entspricht etwa den Kosten einer Drittelstelle. Mit einer Drittelstelle zzgl. der Sachkosten wäre ein eigenes Standesamt nicht zu betreiben.

Beratung:

Der Bürgermeister empfiehlt, der Erhöhung zuzustimmen. Das Gremium hat keine Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Erhöhung der Standesamtsumlage an die Stadt Würzburg wird zugestimmt. Sie beträgt 6,78 Euro/Einwohner/Jahr ab dem 01.01.2027.

Erster Bürgermeister Kipke wird ermächtigt einen entsprechenden Nachtrag zur Vereinbarung über die Aufgabenübertragung vom 19.12.2017 zu unterzeichnen.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 09

JaS Stelle – weitere Zusammenarbeit mit dem BRK

Die JaS Stelle an der Grundschule Zell gibt es seit Februar 2022 und wird seitdem von Frau Braschaiko besetzt. Träger ist seither das BRK. Da sich in der Vergangenheit die Zusammenarbeit mit dem Träger nicht immer einfach gestaltete und sich am Finanzierungsmodell etwas geändert hat, kündigte das BRK der Marktgemeinde den bestehenden Vertrag „vorsorglich“ zum 31.12.2026.

Weitere Gespräche mit dem BRK zeigten jedoch, dass beide Seiten an der Fortführung der Zusammenarbeit interessiert sind, sodass das BRK nun einen Vertrag ab 01.01.2027 vorlegt.

Dieser sieht vor, dass 10 % der Gesamtkosten (ca. 5000 € pro Jahr) nun nicht mehr wie bisher vom BRK, sondern von der Marktgemeinde Zell zu tragen sind. Das Landratsamt hat eine Übernahme dieser Kosten trägerunabhängig für den gesamten Landkreis abgelehnt.

Außerdem ist im neuen Vertrag eine rechtzeitige Rechnungsstellung durch das BRK vorgesehen.

Die Verwaltung begrüßt die angestrebte weitere Zusammenarbeit mit dem BRK, da so auch Frau Braschaiko ihre erfolgreiche Arbeit fortführen kann.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass die Wünsche der Marktgemeinde im neuen Vertrag mit dem BRK berücksichtigt worden seien. Sofern das Gremium mit dem neuen Vertrag einverstanden sei, könne Frau Braschaiko übernommen werden.

Auf Nachfrage, ob Frau Braschaiko nicht direkt von der Gemeinde angestellt werden könne, erläutert ein Gremiumsmitglied, dass es hierfür enge Vorgaben seitens des Sozialministeriums gäbe. Aus abrechnungstechnischen Gründen müsse dies über einen freien sozialen Träger erfolgen.

Der Bürgermeister erläutert im Weiteren, dass 10 % der Kosten für die JaS-Stelle zukünftig nicht mehr durch das BRK, sondern von der Gemeinde zu tragen seien. Auch andere Träger hätten durchgängig die Kostenbeteiligung der Sachaufwandsträger um ca. 10 % erhöht.

Der Bürgermeister lobt ausdrücklich die gute Arbeit von Frau Braschaiko. Seitens des Gremiums wird angemerkt, dass jeder Euro, der für die Schulsozialarbeit frühzeitig eingesetzt werde, sich später bezahlt mache und gut investiert sei. Dadurch werden Lehrer entlastet und gleichzeitig unterstützt, z. B. bei der Konfliktlösung.

Beschluss:

Dem vorliegenden Vertrag mit dem BRK zur Fortführung der JaS-Stelle an der Grundschule Zell am Main ab dem 01.01.2027 wird zugestimmt.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 10

Bestellung einer Kassenverwalterin und deren Stellvertretung

Nach Art. 100 Absatz 2 Bayerische Gemeindeordnung hat die Gemeinde sowohl einen Kassenverwalter als auch eine Stellvertretung zu bestellen. Zuständig hierfür ist der Gemeinderat.

Nachdem die bisherige Kassenverwalterin, Frau Sigrid Mahlmeister mit Ablauf des 30.06.2026 in den Ruhe-

stand tritt, ist ein Nachfolgebeschluss zu fassen. Die derzeitige Stellvertretung, Frau Monika Kaupa hat sich dazu bereit erklärt, die Kassenverwaltung zu übernehmen, Frau Anna-Verena Kleinschroth, die bereits als Nachfolgerin von Frau Kaupa auf der Gebühren- und Abgabenstelle eingestellt wurde, übernimmt die Stellvertretung. Hinderungsgründe diese Personalentscheidung zu treffen, sind nicht bekannt.

Der Marktgemeinderat wird gebeten, der Bestellung zuzustimmen.

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet, dass die bisherige Kassenverwalterin Frau Mahlmeister heute in den Ruhestand verabschiedet worden sei und dass nun eine neue Kassenverwalterin gebraucht werde. Frau Kaupa habe sich gut in die Aufgabe eingearbeitet. Die Aufgaben von Frau Kaupa gehen auf Frau Kleinschroth über, die sich bereits gut eingearbeitet habe.

Die Aufgaben im Zusammenhang mit BayKiBiG übernimmt Frau Kleinschroth nach und nach.

Beschluss:

Der MGR bestellt nach Art. 100 Absatz 2 der Bayer. Gemeindeordnung Frau Monika Kaupa mit Wirkung vom 01.07.2026 zur Kassenverwalterin des Marktes Zell a. Main.

Frau Anna-Verena Kleinschroth wird zum selben Zeitpunkt zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt.

(14 zu 0 Stimmen)

TOP 11

Erneute Behandlung – Bauantrag zur Errichtung einer Einfriedung sowie damit verbundene Geländeauffüllung, Josef-Bechold-Str. 46, FlNr. 1085/5 der Gemarkung Zell a. Main, mit Anträgen auf Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Eli-Süd - Küsterberg

Das Landratsamt Würzburg hat den Markt Zell a. Main mit Schreiben vom 12.06.2026 gefragt, ob sich im bereits bekannten Sachverhalt aufgrund der durch das Gremium erteilten isolierten Befreiungen auf dem Nachbargrundstück Josef-Bechold-Str. 42 eine Neubewertung des Vorhabens ergibt.

In der Sitzung vom 07.10.2025 wurde beim Nachbargrundstück Josef-Bechold-Str. 42 bereits eine Befreiung in Bezug auf die Höhe der Einfriedung um bis zu 0,50 m erteilt (s. Anlage).

Untenstehend wurden die Sachvorträge aus der Sitzung vom 29.04. und 20.05.2026 zur besseren Nachvollziehbarkeit des Sachverhaltes angefügt.

In der Sitzung vom 29.04.2025 war der untenstehende Sachverhalt dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorgelegen. Aufgrund noch zu klärender Fragen wurde der Tagesordnungspunkt vertagt. Die noch offenen Fra-

gen können wie folgt beantwortet werden:

Wurden die Befreiungen ggf. bereits erteilt?

Die Befreiungen wurden noch nicht erteilt, weswegen diese nun nachgenehmigt werden müssen.

Wenn die Befreiungen erteilt werden, müssen diese dann auch bei benachbarten unbebauten Grundstücken erteilt werden?

Es ist davon auszugehen, dass durch bereits erteilte Befreiungen auch bei anderen Bauvorhaben im Plangebiet die Befreiungen im Zweifel durch die Baugenehmigungsbehörde oder weitere Instanzen erteilt werden.

Warum wurde am Hang mit großflächigen Geländeauffüllungen gebaut?

Die Bauart ist auf die Topografie des Geländes zurückzuführen.

Ergänzend zu erwähnen ist, dass die Befreiung der Geländeauffüllung in ähnlichem Ausmaß (0,3 m) am 17.01.2023 unter TOP 3 beim Nachbargrundstück Josef-Bechold-Str. 44 bereits erteilt wurde. Die Befreiung zu den Festsetzungen der Einfriedung sind faktisch ebenfalls mehrfach im Plangebiet vorhanden. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Würzburg werden die beantragten Befreiungen als genehmigungsfähig und rechtssicher angesehen.

Der Marktgemeinderat wird um Entscheidung gebeten.

„Der vorliegende Bauantrag wurde aufgrund einer bauaufsichtlichen Überprüfung des Landratsamtes Würzburg zur nachträglichen Genehmigung und Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens an den Markt Zell a. Main weitergeleitet. Bei dem Bauantrag handelt es sich um die Errichtung einer Einfriedung sowie damit verbundene Geländeauffüllung. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Eli-Süd-Küsterberg – Plangebiet 3.

Für das Vorhaben werden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt. Geländeveränderungen sind laut Bebauungsplan insoweit zulässig, als sie im Zusammenhang mit der Erstellung der Gebäude erforderlich sind, jedoch max. 1,00 m. Bei der Errichtung des Hauses kam es zu großflächigen Geländeauffüllungen im nordöstlichen Bereich teilweise bis zu einer Höhe von ca. 1,44 m. Somit also zu einer Überschreitung von ca. 0,44 m. Laut Antragsteller wurde dies aufgrund der optimalen Nutzung und einfacheren Pflege durch ein möglichst ebenes Grundstück so ausgeführt.

Einfriedungen sind laut Bebauungsplan an öffentlichen angrenzenden Verkehrsflächen wie folgt zulässig. Zäune aus senkrechten Holzplatten und lebenden Hecken. Zäune sind 1,0 m hinter der Straßenbegrenzungslinie (Grundstücksgrenze) herzustellen sowie eine maximale Höhe von 0,80 m. An seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen sind Zäune wie bereits

beschrieben und zusätzlich Maschendrahtzäune zulässig. Die Höhe ist auf 1,50 m festgeschrieben. Die Ausführung des Zaunes bzw. der Einfriedung erfolgte aus Stabilitätsgründen im östlichen rückwärtigen und nördlich seitlichen Teil des Grundstückes aus Metall und wird im Mittel um ca. 0,70 m (östlich) gemessen vom natürlichen Gelände bzw. um ca. 0,50 m (nördlich) überschritten. Im seitlichen südlichen Teil des Grundstückes wurde ebenfalls aus Stabilitätsgründen zu ca. $\frac{3}{4}$ eine Metalleinfriedung gewählt mit einer Überschreitung der Höhe im Mittel um ca. 0,60 m und zu ca. $\frac{1}{4}$ ein Holzlattenzaun ohne Überschreitung. Im westlichen Bereich des Grundstückes, hin zur Josef-Bechold-Str. wurde ein Holzlattenzaun direkt an der Grundstücksgrenze errichtet, welcher jedoch die festgeschriebene Höhe von 0,80 m um 0,25 m überschreitet und ebenfalls die Festsetzung des 1,00 m Abstandes zur Straßenbegrenzungslinie nicht einhält. Dass die Einfriedung auf der Grundstücksgrenze zur Josef-Bechold-Str. errichtet wurde, wurde damit begründet, dass dies vor allem Hunde und ihre Hinterlassenschaften vom Grundstück fernhalten soll.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Würzburg sind die Befreiungen auch aufgrund der Topographie des Grundstückes vertretbar und berühren nicht die Grundzüge des Bebauungsplans.

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt, die Zustimmung wurde von einem Nachbarn erteilt, drei Nachbarn haben die Zustimmung nicht erteilt.“

Beratung:

Für das Nachbargrundstück wurde durch den Marktgemeinderat eine Genehmigung in Bezug auf die Höhe der Einfriedung um bis zu 0,50 m erteilt. Dies war Anlass für die Nachfrage seitens des LRA, ob für die Auffüllung und für die Einfriedung auf Flur 1085/5 die Genehmigung durch den Marktgemeinderat erteilt werde, nachdem die Abweichung zur neuen Höhenbegrenzung nur noch geringfügig sei (ca. 12 cm darüber).

Beschluss:

Dem vorliegenden Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Eli-Süd Küsterberg“ des Marktes Zell a. Main in Bezug auf die Geländeänderung und Einfriedung werden die Befreiungen gem. § 31 BauGB und das gemeindliche Einvernehmen erteilt, da die Grundzüge der Planung nicht verletzt werden, das Vorhaben städtebaulich vertretbar und das Vorhaben auch unter der Würdigung der nachbarlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

(8 zu 6 Stimmen)

TOP 12

Vertrag: Bauantrag für die Errichtung eines Waldkindergartens der Gemeinde Waldbüttelbrunn - FINr. 1442/9 der Gemarkung Zell a. Main. Zeller Str. 23

Das Landratsamt Würzburg beteiligt den Markt Zell a. Main am Bauvorhaben der Gemeinde Waldbüttelbrunn welche die Errichtung eines Waldkindergartens auf dem Fl. Nr. 1442/9 der Gemarkung Zell a. Main plant.

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und hier in der Flurlage „Seckertswiesenhänge“ direkt angrenzend an die Gemarkung der Gemeinde Waldbüttelbrunn. Das Bauen im Außenbereich ist nur möglich, wenn es sich um ein gemäß § 35 BauGB privilegiertes Vorhaben handelt.

Eine Privilegierung liegt vor, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es wegen seiner besonderen Anforderungen an die Umgebung nur im Außenbereich ausgeführt werden soll (§ 35 Abs. 1 Ziffer 4 BauGB).

Die Eigenart eines Waldkindergartens ist die Errichtung im Waldgebiet und somit auch im Außenbereich. Folglich kann von einer Privilegierung des Vorhabens ausgegangen werden. Final wird dies jedoch durch das Landratsamt Würzburg als Baugenehmigungsbehörde beurteilt und entschieden.

Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde Waldbüttelbrunn auf Zeller Gemarkung einen Waldkindergarten für 25 Kinder (23 aus Waldbüttelbrunn, 2 aus Höchberg) errichten möchte. Das Grundstück gehöre der Gemeinde Waldbüttelbrunn. Die Erschließung Wasser/Abwasser erfolge vollumfänglich über die Sumpferhalle.

Aus dem Gremium wird eingewendet, dass es sich um einen Sonderbau handele und geklärt werden müsse, ob dies im Außenbereich überhaupt zulässig ist. Es gehe um eine überörtliche Planungsverantwortung, die nicht mit Zell abgesprochen sei. Auch müsse genau unterschieden werden, ob es sich um einen Waldkindergarten oder einen Naturkindergarten handelt.

Außerdem wichtig: Formal gehöre das Gebiet zu Zell. Auch wenn kein einziges Zeller Kind davon profitiere, müsse demnach die Abrechnung nach BayKiBiG durch die Verwaltung in Zell erfolgen. Möglich sei im schlimmsten Fall, dass Waldbüttelbrunn keine Förderung nach BayKiBiG bekäme.

Aufgrund der Sachlage besteht Einigkeit, dass der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verlagert werden soll.

Dieser TOP wird in der kommenden Sitzung behandelt.

TOP 13

Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)

1. Maintalhalle / Solarleuchten

Der Bürgermeister berichtet, dass die Leuchten, die probeweise zur Verfügung gestellt wurden, installiert seien und gut funktionieren. Es werde beobachtet, ob die Solarleuchten auch im Winter bei geringerer Sonneneinstrahlung so gut funktionieren.

2. Kindertagesstätten / Hitze in den Schlafräumen

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass mehrere Einrichtungen an ihn herangetreten seien. Die Schlafräume seien völlig überhitzt und dadurch gehe eine Gefährdung für die Kinder aus. Es werde dringend angeraten, in einem Arbeitskreis Möglichkeiten zur Abhilfe zu erarbeiten. Die angebrachten Folierungen an den Fenstern hätten das Problem eher verstärkt. Beim Bauamt sei bereits nachgefragt worden, allerdings habe sich das Bauamt dem Thema nicht angenommen, da es nicht als Aufgabe des Vermieters gesehen werde. Es müsse aber nach Lösungen für die Problematik gesucht werden.

Der Bürgermeister fügt an, dass auch die Schule an die Gemeinde herangetreten sei. Auch hier müsse an einer Lösung gearbeitet werden.

Auch andere Gremiumsmitglieder sehen die Gemeinden in der Pflicht.

3. Schutzraum bei extremer Hitze

Ein Gremiumsmitglied weist darauf hin, dass es im Ort auch andere vulnerable Gruppen gäbe. Man könnte zum Beispiel für ältere Menschen die Kirche öffnen, da es dort kühl ist. Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass die Kirche allen offensteht.

Angeregt wird, dort einen Aufenthaltsraum zu schaffen, der an heißen Tagen genutzt werden kann. Das sollte dann auch kommuniziert werden.

4. Bauhof / Mäharbeiten an der Schützhütte

Aus dem Gremium wird die Arbeit des Bauhofes ausdrücklich gelobt. Bei den Mäharbeiten ist nicht gemulcht worden und der Rückschnitt zwei handbreit über dem Boden erfolgt. Auf diese Weise haben viele Insekten überlebt. An der Schützhütte können viele Glühwürmchen beobachtet werden.

Im Sinne „Feenland“ hat der Bauhof gut gearbeitet und großes Lob verdient.

5. Anleinplicht für Hunde

Aus dem Gremium wird nach dem Sachstand gefragt. Ein Gremiumsmitglied erklärt sich bereit, sich der Sache anzunehmen.

6. Kindergarten - Bedarfsplanung

Ein Gremiumsmitglied erinnert daran, dass die Bedarfsplanung jährlich erfolgen müsse. Dies sei unter anderem wichtig für die Haushaltsplanung 2027.

7. Knauf – Gipswerk

Die Regierung hat das Gipswerk Altertheim in der Raumverträglichkeitsprüfung positiv bedacht. In der Beurteilung stehe auch, dass wenn die berechneten Werte nicht eingehalten werden, nachgeschärft werden müsse. Nun liege es am Bergamt, ob genehmigt werde oder nicht. Der Bürgermeister berichtet, dass er eine Stellungnahme an die Main Post geschickt habe, dass Zell dies kritisch sehe und die Möglichkeit einer Klage nicht ausschließe.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die Klage lediglich aufschiebende Wirkung habe. Auch die Stadt habe eine Klage vorbereitet. Knauf sei bereit, sofort loszulegen.

Der Bürgermeister sichert zu, die Stellungnahme der Regierung den Gemeinderäten zur Verfügung zu stellen.

8. Planfeststellungsverfahren / Neubau der B 26n zwischen Karlstadt und dem AK Schweinfurt/Werneck

Zell hatte Bedenken angemeldet unter anderem wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens.

Das staatl. Bauamt Würzburg hat Berechnungen angestellt, wonach der Verkehr auf Dauer eher weniger werde. Bei der Berechnung des Verkehrsaufkommens in beide Richtungen an der Ortszufahrt ist die Straße am Kloster im Ortsbereich Zell gemeint. Bei gleichbleibendem bzw. geringerem Verkehrsaufkommen werde aber der Anteil des Schwerlastverkehrs höher.

Öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschusses vom 14.07.2026

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 005)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschusses fest.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis

(7 zu 0 Stimmen)

TOP 01

Neuer Friedhof –Varianten zur Baumbestattung

Am 09.09.2025 hatte sich der Bau- Umwelt- und Ortsentwicklungsausschusses über die Möglichkeiten einer Baumbestattung am Neuen Friedhof vor Ort ein Bild gemacht und die möglichen Flächen in Augenschein genommen. Vorausgegangen war ein Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung von Baumbestattungen. Zur

Entscheidung liegen nun drei Varianten vor, wie die Baumbestattungen durchgeführt werden könnten.

Vor dem Hintergrund des Schutzes des vorhandenen Baumbestandes sowie der technischen Umsetzbarkeit von Urnenbeisetzungen wurden die in Betracht kommenden Flächen erneut bewertet. Dabei wird empfohlen, ausschließlich jene Bereiche als geeignet einzustufen, die eine möglichst ebene Topographie aufweisen. Es muss ausreichend Abstand zu den Bestandsbäumen eingehalten werden, um Bestattungen ohne erhebliche Schäden an den Wurzeln durchführen zu können.

In einer Präsentation werden die verschiedenen Ausführungsvarianten dem Gremium vorgestellt. Für den Neuen Friedhof kämen drei Varianten in Betracht, die mit überschaubarem baulichem Aufwand umgesetzt werden könnten und keine Pflege der Grabstätten durch die Angehörigen erfordern würden.

Variante 1 – Urnenröhren mit Muschelkalk-Abdeckplatte

Bei dieser Ausführung werden mehrere Urnenröhren vorab durch ein Fachunternehmen eingebaut. Je nach Ausführung können ein bis vier Urnen je Grabstelle beigesetzt werden. Die Urnenröhren werden mit einer abgeschrägten Abdeckplatte aus Muschelkalk verschlossen.

Die Beschriftung der Abdeckplatten erfolgt durch die Angehörigen entsprechend den Vorgaben der Friedhofssatzung.

Da die Abdeckplatten nicht bodengleich eingebaut werden, erfolgt die Grünpflege durch den Bauhof mit einer Motorsense. Um den Pflegeaufwand möglichst gering zu halten, ist das Abstellen von Kerzen, Blumen und sonstigem Grabschmuck auf den Abdeckplatten nicht zulässig.

Als Vorteil dieser Variante ist die Mehrfachbelegung einer Grabstelle zu nennen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass sich aufgrund der Bauweise die Zersetzungsdauer verlängern kann.

Ein entsprechendes Angebot für die Ausführung von Bestattungen für drei Urnen ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Variante 2 – Bodengleiche Bronzeabdeckplatten

Bei dieser Variante bestellt die Gemeinde die voraussichtlich jährlich benötigte Menge an Bronzeabdeckplatten bei einer Kunstschmiede im Voraus. Im Bestattungsfall wird die Platte individuell graviert und geliefert.

Die Grabstelle wird vor der Beisetzung durch das Bestattungsunternehmen ausgehoben. Je Grabstelle wird eine Urne beigesetzt. Die Bronzeplatte wird auf einem etwa 10 cm starken Fundamentstein geklebt und anschließend bodengleich eingebaut.

Die bodengleiche Ausführung ermöglicht eine einfache Grünpflege mit dem Rasenmäher. Um einen reibungs-

losen Pflegeablauf sicherzustellen, ist das Abstellen von Kerzen, Blumen und sonstigem Grabschmuck auf den Grabplatten nicht zulässig.

Ein entsprechendes Angebot ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Variante 3 – Gemeinschaftliche Gedenkstele

Bei dieser Variante erfolgt die Urnenbeisetzung in einem Rasen-/Wiesenfeld. Eine individuelle Grabkennzeichnung an der Beisetzungsstelle ist nicht vorgesehen. Stattdessen werden die Namen aller auf diesem Abschnitt beigesetzten Verstorbenen auf einer gemeinsamen Gedenkstele angebracht.

Die Gedenkstelten sind in verschiedenen Materialien und Ausführungen erhältlich. Die Kosten beginnen bei einfachen Ausführungen bei etwa 950 €. Die Beschaffung und Errichtung der Stele einschließlich Fundament würden durch die Gemeinde nach einem durch den Gemeinderat zu bestätigendem Entwurf erfolgen. Die Gravur beziehungsweise die Anbringung von Namensschildern erfolgt auf Kosten der Angehörigen entsprechend den Vorgaben der Friedhofssatzung.

Die Grünpflege kann durch den Bauhof ohne besonderen Mehraufwand erfolgen. Im Bereich der Gedenkstele könnte man zudem für die Ablage von Kerzen, Blumen oder anderem Grabschmuck eine entsprechende Fläche vorsehen. Dies würde die Pflege vereinfachen, da von allen angefragten Friedhöfen die Rückmeldung kam, dass trotz Verbots und des Wunsches ein pflegefreies Grab zu haben, Angehörige Grabschmuck an der Stelle der Beisetzung ablegen. Dies erschwert nicht nur die Pflege dieser Flächen, sondern stellt die Mitarbeiter auch immer vor die Aufgabe, die abgelegten Andenken entsorgen zu müssen.

Ein Angebot für mögliche Stelen ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Zusammenfassung

Alle drei Varianten sind grundsätzlich für die Einführung von Baumbestattungen auf dem Neuen Friedhof geeignet. Sie unterscheiden sich insbesondere hinsichtlich der Gestaltung der Grabkennzeichnung, des Pflegeaufwandes für den Bauhof sowie der Möglichkeiten für Angehörige, Blumen, Kerzen oder Grabschmuck abzuliegen.

Das Gremium wird um eine Entscheidung gebeten, um in die Detailplanung gehen zu können.

Beratung:

Die Bauamtsleiterin stellt drei Varianten für eine Urnenbestattung vor, die im Nachgang zur Friedhofsbegehung im letzten Jahr ausgearbeitet wurden. Die Möglichkeit, Urnen unter einen vorhandenen Baum zu platzieren, besteht nur eingeschränkt. Dies würde zum einen das Wurzelwerk zu sehr schädigen, andererseits sei aufgrund der Topographie eine Platzierung von

Urnen oft gar nicht möglich. Eine Baumbestattung sei nur bei Neupflanzung von Bäumen machbar, allerdings sei der Platz für eine größere Anzahl von Bäumen, bzw. eine Art Wald, aufgrund der vielen Wege und Begrenzungen im Neuen Friedhof nicht vorhanden. Auch unter der Hochspannungsleitung dürfen keine hohen Bäume angepflanzt werden.

Bei Variante 1 werde ein Baum gepflanzt und die Urnengräber zeitgleich angelegt, das heißt, es werden Löcher vorgebohrt, Röhren eingebaut und mit einer Abdeckplatte versehen. Hier geht die Kommune mit Bau und Pflanzung in Vorleistung. Vorteil dieser Variante sei die Möglichkeit der Mehrfachbelegung einzelner Urnengrabstellen. Der Pflegeaufwand sei bei dieser Variante vergleichsweise hoch, weil die Bodenplatten höher liegen und Mäharbeiten erschweren. Problematisch bei der Friedhofspflege seien auch die von Angehörigen abgelegten Kerzen bzw. Grabschmuck.

Bei Variante 2 werden Bronzeplatten bodengleich an der Grabstelle eingelassen. Die Löcher werden erst bei Bedarf gebohrt. Auch bei dieser Variante werde die Friedhofspflege durch abgelegte Gegenstände und Kerzen erschwert.

Bei Variante 3 wird eine Stele mit den Namen der Verstorbenen installiert und die Urne in unmittelbarer Nähe bestattet. Der Abstand der Urnen zueinander von ca. 1 m müsse eingehalten werden. Die GPS-Daten der einzelnen Grabstellen werden in der Friedhofsverwaltung hinterlegt.

Kerzen und Grabschmuck können an einer Stelle für alle umliegenden Gräber abgelegt werden.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass es schwierig sei, das Ablegen von Kerzen und Grabschmuck zu unterbinden.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, wie der seinerzeitige Antrag zu verstehen sei, ob es um Baumbestattungen oder Urnenbestattung in Gräbern ohne besonderen Pflegeaufwand ginge.

Ein Gremiumsmitglied sieht den Antrieb für den Antrag darin, Raum zu schaffen, den Verstorbenen zu gedenken, verbunden mit wenig Aufwand. Zudem müsse die Kostensituation bedacht werden.

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass die Kosten von der gewählten Variante abhängig seien.

Bei Variante 1 gehe die Kommune in Vorleistung. Die Kosten seien nach Einholung der Angebote bekannt. Bei Variante 2 werden nur die Bronzeabdeckplatten angeschafft, alles Weitere rechnet der Bestatter mit den Angehörigen ab. Variante 3 sei vielseitig und die Kosten können je nach Ausführung variieren.

Das Gremium favorisiert die Variante 3, wobei Design und Ausführung der Stelen schlicht und zeitlos sein sollen. Denkbar sei eine Ausführung in Muschelkalk, auf dem Namenstafeln angebracht werden. Zusätzlich soll

ein Ort für das Ablegen von Kerzen und Grabschmuck vorgesehen werden. Auch im Hinblick auf den Pflegeaufwand findet diese Variante allgemeinen Zuspruch.

Die Platzierung der Grabstellen mit Stelen an den vorgeschlagenen Standorten soll noch einmal überdacht werden. Es müsse ein geeigneter, würdiger Ort für eine Stele gewählt und möglichst viele Urnengräber zugeordnet werden, damit die Kosten überschaubar bleiben.

Die Bauamtsleiterin ergänzt, dass die Friedhöfe nie kostendeckend seien und schlägt vor, dass Alternativstandorte ausgesucht werden und eine Kostenberechnung unter Berücksichtigung der möglichen Bestattungen pro Stele erstellt wird.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, dass zunächst mit einem Standort begonnen und dann abgewartet werden soll, wie das Angebot angenommen wird.

Beschluss:

Das Gremium beauftragt die Verwaltung Variante 3 auszuarbeiten und die weiteren Schritte für die Umsetzung der Baumbestattung zu veranlassen.

(7 zu 0 Stimmen)

Bezüglich des Alten Friedhofs erläutert die Bauamtsleiterin auf Nachfrage, dass bei Grabauflösungen darauf geachtet werde, dass zusammenhängende Flächen dauerhaft frei bleiben.

Aus dem Gremium wird angeregt, Bäume auf dem Alten Friedhof für eine Urnenbestattung analog zum Neuen Friedhof zu pflanzen.

TOP 02

Altortsanierung – Planwerkstatt – Festlegung der Teilnehmer

In der Sitzung vom 30.06.2026 wurde dem Gremium der Ablauf einer Planwerkstatt von Herrn Wirth vom Planungsbüro arc.grün vorgestellt.

Eine Planwerkstatt eignet sich besonders für zentrale Plätze, weil Bürger, Fachplaner und Gemeinde gemeinsamen Nutzen, Wege, Aufenthaltsqualität und Gestaltungsideen entwickeln. Dadurch entstehen tragfähige Lösungen mit hoher Akzeptanz. Durch drei teilnehmende Büros erhält man auch mehrere unabhängige Entwürfe verschiedener unvoreingenommener Planungsbüros.

Anmerkungen zu verschiedenen aus dem Gremium angesprochenen Flächen, Gebäuden:

Für kleine Hinterhofflächen, die nur ein geringes Entwicklungspotential bieten, wäre der Beteiligungsaufwand im Rahmen der Planwerkstatt unverhältnismäßig hoch. (z. B. Hauptstr. 66). Solche Bereiche können später im Rahmen der fachlichen Detailplanung passend zum Gesamtkonzept gestaltet werden.

Die Voruntersuchungen für die Hauptstraße 38 werden im Rahmen des KDK behandelt werden, da auf Antrag

von Dr. Naser dieses Gebäude ebenso wie die Mainuferstr. 16 als Denkmal eingestuft wurden. Die Umsetzung der Maßnahmen, die sich aus den Voruntersuchungen des KDK ergeben würden, würde dann wieder über die Städtebauförderung laufen.

Der Ortseingang ist derzeit wenig attraktiv und sollte grundsätzlich in der Planwerkstatt mitgedacht werden. Da eine sinnvolle Neugestaltung jedoch eine kostenintensive Parkplatzplanung und möglicherweise Grunderwerb erfordert, kann dieser Teil auch aus der Planwerkstatt herausgenommen werden und später separat untersucht werden.

Ziel der Planwerkstatt ist es, kleine qualitative und auch neue/zusätzliche Nutzungen für die Plätze zu entwickeln. So sollen Aufenthalts- und Bewegungsfläche für die Bürger im Altort entstehen. Um Wohnen im Altort attraktiv zu machen, muss man auch die Aufenthaltsqualität stärken.

In der Planungswerkstatt 2015 wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit ein Wohnumfeldkonzept erarbeitet mit Flächen, an denen mehr Licht und Luft geschaffen werden sollte. Folgende Bereiche sind inzwischen im Gemeindebesitz und können im Rahmen der Planwerkstatt nun neu beplant werden:

Hauptstr. 73 + 75

Hauptstr. 145 + 147

Durch die notwendigen Sicherungsmaßnahmen am alten Stolleneingang bietet es sich an, auch den Stollenvorplatz im Rahmen der Planwerkstatt zu betrachten.

Hierzu gab es Anfang 2025 Ortsbegehungen mit der Regierung von Unterfranken, der Verwaltung und dem Ortsreferenten Herrn Dr. Naser.

Das Gremium hatte in der Sitzung vom 27.01.2026 der Durchführung eines Planungsworkshops zugestimmt. Bei der Auswahl der einzuladenden Büros fand das Gremium in der Sitzung vom 10.03.2026 keinen Konsens und war mit dem geplanten Ablauf der Planungswerkstatt nicht einverstanden. Nach Erläuterung durch das Planungsbüro arc.grün hat das Gremium nun eingeschränkt, dass es nur grundsätzlich mit der Durchführung einer Planwerkstatt einverstanden wäre.

Eine Planwerkstatt bietet den interessierten Bürgern eine intensive Beteiligung am Planungsprozess. Eine Bürgerbefragung im Rahmen von zusätzlichen öffentlichen Veranstaltungen zur Auswahl der Plätze stellt aus Sicht der Verwaltung aufgrund der wenigen gemeindlichen Grundstücke, die für diese Planwerkstatt in Frage kommen könnten, keinen Mehrwert dar. Sofern das Gremium Flächen mit Entwicklungsbedarf sieht, die in dieser Planwerkstatt behandelt werden sollten, können diese noch betrachtet werden. Sollte die Kommune diese Flächen nicht im Besitz haben, macht es jedoch wenig Sinn, da es schon mehrere städtebauliche Planungen im Altort gibt und das Ziel der Planwerkstatt sein

sollte, die neu zu beplanenden Plätze auch in einem absehbaren Zeitraum umzusetzen und nicht nur neue schöne Pläne zu produzieren.

Die vorgeschlagenen Planungsbüros und Jurymitglieder sind dem Sachvortrag beigelegt. Vorschläge durchs Gremium können ergänzt werden.

Das Gremium wird gebeten, die Planungsbüros und die Jurymitglieder zu benennen, um den Termin im Oktober oder November fixieren und den Förderantrag bei der Regierung einreichen zu können.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass für den Antrag bei der Regierung die Festlegung der beteiligten Planungsbüros (mit Ranking) und der Jury erforderlich sei. Auch müsse ein Termin gefunden werden, an welchem Wochenende der Planungsworkshop stattfinden soll.

Auswahl der Planungsbüros für die begleitende Jury:

Das Gremium ist sich einig, dass ein Planungsbüro mit Ortskenntnissen eingesetzt werden soll. Die Auswahl fällt auf Herrn Roland Breunig (archicult). Für den Fall, dass Herr Breunig verhindert sein sollte, soll Frau Yvonne Slanz eingeladen werden. Beide haben gute Ortskenntnisse und Erfahrung mit historischer Bausubstanz.

Auswahl der teilnehmenden Planungsbüros:

Nach kurzer Diskussion einigt sich das Gremium darauf, die Büros JOMA Landschaftsarchitekten, Franke & Messmer und Planungsbüro De Buhr zum Planungsworkshop einzuladen. Mit der Reihenfolge geht kein Ranking einher.

Wenn einer der drei Büros nicht teilnehmen kann, sollen KuBuS Landschaftsarchitekten eingeladen werden.

Auswahl der Gremiumsmitglieder für die begleitende Jury:

Das Gremium benennt je Fraktion die Teilnehmer und einen Vertreter im Verhinderungsfall:

Jan Büttner (Andreas Feuerbach)

Dr. Christian Naser (Lukas Lipinski)

Cordula Deynet (Jessica Hecht)

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass die Jury nicht durchgängig anwesend sein müsse. Geplant sei eine Ortsbegehung mit den Zeller Bürgern und der Jury zu Beginn des Workshops. Nach Präsentation der Zwischenergebnisse und Diskussion mit den Bürgern soll die Jury Empfehlungen aussprechen, in welche Richtung weitergeplant wird.

Wichtig für den Förderantrag seien auch die Flächen, die überplant werden sollen. In der Vergangenheit gab es einige Missverständnisse. Die Bauamtsleiterin fragt nach, ob es in Ordnung sei, dass die Flächen am Ortseingang nicht einbezogen werden. Dies sei mit der Regierung abgesprochen. Ansonsten würden Flächen überplant, die der Gemeinde nicht gehören. Die Gebie-

te, die im Planungsworkshop behandelt werden, umfassen den Platz gegenüber dem Weinhändlerschlösschen, den Stollenvorplatz und die Abrissgrundstücke Haus Nr. 145/147.

Aus dem Gremium wird beiegepflichtet, dass sich ein „gewisser Sachzwang“ ergäbe, die Gemeinde könne nur das gestalten, was ihr gehört.

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass insgesamt drei Plätze für eine Neugestaltung vorgeschlagen wurden. Drei Planungsbüros erarbeiten unabhängig voneinander für jeden Platz einen Vorschlag. Dadurch entstünden vielfältige Möglichkeiten für die Altortgestaltung.

Die Bezahlung der Planungsbüros berechnet sich nach der HOAI.

Terminfindung für den Planungsworkshop:

Das Gremium einigt sich auf 29./30./31. Oktober 2026.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat benennt folgende Büros für die Teilnahme an der Planwerkstatt:

JOMALandschaftsarchitekten

Franke & Messmer

De Buhr

(ersatzweise bei Verhinderung: KuBuS Landschaftsarchitekten)

Der Marktgemeinderat benennt folgende Personen für die Jury:

Roland Breunig, archicult, Würzburg

(ersatzweise bei Verhinderung: Yvonne Slanz, Büro transform)

(7 zu 0 Stimmen)

TOP 03

Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)

1. Starkregen

Der Bürgermeister berichtet, dass erneut Kontakt mit dem Amt für ländliche Entwicklung aufgenommen wurde. Letzte Gespräche haben im April 2026 stattgefunden. Ein Termin zur Vorbesprechung wird zwischen dem ALE und der Verwaltung im September anberaunt.

Die Initiative wird vom Gremium begrüßt.

2. Pfaffsmühle – Einmündung Fußgängerweg auf Fahrradweg

An einige Gremiumsmitglieder ist die Bitte herangetragen worden, dass die Markierung auf dem Fahrradweg erneuert werden müsse, da diese kaum noch erkennbar sei, wenn schon kein Spiegel montiert werde.

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass bereits 2017 ein Antrag auf einen Verkehrsspiegel für diesen Kreuzungsbereich eingegangen sei. Die Polizei war vor Ort und habe eindringlich abgeraten, einen Spiegel zu montieren. Ein Spiegel verleite die Fahrradfahrer eher zu noch schnellerem Fahren und erhöhe sogar noch die

Gefährdungssituation. Die Platzierung des Spiegels sei ohnehin schwierig und müsse weit im Uferbereich sein, damit der gesamte Kreuzungsbereich überschaubar ist.

Die Erneuerung der Markierung wird zugesagt.

3. Schulwegmarkierung

Im Zusammenhang mit der Erneuerung von Straßenmarkierungen wird darum gebeten, die aufgemalten Fußstapfen für die Schulkinder in den Bereichen, wo Kinder die Straße überqueren sollen, zu erneuern.

4. Gehwegmarkierung Au-/Margetshöchheimerstraße

Aus dem Gremium wird an die noch ausstehende Markierung auf dem Gehweg im Gefahrenbereich erinnert. Die Bauamtsleiterin schlägt als weitere Maßnahme vor, die Straße durch einen Versatz um ca. 30 cm zu verschmälern. Die Verengung erfolgt durch das Aufbringen von Kunststoffteilen auf der Straße. Die Autofahrer werden dadurch gezwungen, auf der Straße zu fahren und können nicht mehr auf den Gehweg ausweichen.

Die Bauamtsleiterin wird Beispielfotos zur Verfügung stellen.

5. Hitzebelastung in der Schule und den KiTas

Der Bürgermeister berichtet, dass für kurzfristige Abhilfe Ventilatoren aufgestellt wurden. Für die Wärmepumpe (die auch zur Kühlung eingesetzt werden kann) wurde eine Heizlastberechnung beauftragt, allerdings liege das Ergebnis noch nicht vor. In der Pfaffsmühle käme erschwerend hinzu, dass die Räume nicht vollständig verdunkelt werden können. Aufgrund des Denkmalschutzes gäbe es zusätzlich Einschränkungen. Zunächst werden in den Räumen Thermometer angebracht. Derzeit sind keine geeigneten Klimageräte am Markt verfügbar. Für die Montessori Kindertagesstätte ist zunächst der Träger für die Klimatisierung der Räume zuständig.

Aus dem Gremium wird angeregt, im Rahmen der Wärmeleitplanung auch über das Thema Klimatisierung nachzudenken.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Ergebnisse der Voruntersuchung in der kommenden Sitzung vorgestellt werden, allerdings sei die Klimatisierung nicht mit beinhaltet.

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass es nicht sinnvoll sei, eine Wärmepumpe für die Kühlung einzusetzen. Zum einen werde die Lebensdauer der Wärmepumpe verkürzt, zum anderen würde bei zu geringer Vorlauftemperatur Kondenswasser im Estrich entstehen. Physikalisch sei eine Kühlung mittels Wärmepumpe möglich, aber nicht empfehlenswert. Besser sei der Einsatz von Splitklimageräten.

6. Klausurtagung des Marktgemeinderates

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die vorgeschlagene Tagesordnung eher einer verlängerten Marktgemeinderatssitzung gleiche. Wichtiger sei es,

Ziele zu erarbeiten: Wo wollen wir hin? Eine Strategieplanung für Zell für die nächsten Jahre soll entwickelt werden. Der vorgeschlagene TOP „Mainvorland“ findet Zustimmung.

Der Bürgermeister merkt an, dass Themenvorschläge gerne entgegengenommen werden. Entsprechend werde der Ablauf der Klausurtagung geplant und Mitarbeiter der Verwaltung bzw. Berater hinzugezogen.

Auch hinsichtlich eines Moderators bittet der Bürgermeister um Vorschläge aus dem Gremium.

Als Tagungsort käme der Mehrzweckraum Maintalhalle oder das Kloster Oberzell infrage.

7. Multifunktionsarena (vormals Soccercourt)

Das Wort „Soccercourt“ soll künftig nicht mehr verwendet werden.

Aus dem Gremium wird darum gebeten, zu prüfen, ob derzeit brachliegende Flächen wie z. B. der alte, untere Tennisplatz oder die Pferdekoppel am Spielplatz für die Multifunktionsarena eingesetzt werden können. Beide Standorte könnten ohne großen Aufwand umgenutzt werden.

8. Boule-Platz

Schon vor einiger Zeit wurde der Wunsch nach einem Boule-Platz an die Verwaltung herangetragen. Das Bauamt sollte nach einem geeigneten Platz suchen.

Der Bürgermeister erläutert, dass es zwar einen Bocciaplatz gäbe, der aber für Boule aufgrund der Beschaffenheit des Bodens nicht geeignet sei. Der Platz am Spielplatz Neue Mitte sei früher im Gespräch gewesen.

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass es niemandem verboten sei, dort Boule zu spielen, theoretisch ist das Boulespielen dort möglich. Sobald aber eine Fläche als Boule-Platz ausgewiesen werde, gäbe es Vorschriften hinsichtlich Begrenzung, etc. die mit dem Radweg nicht vereinbar seien.

Bekanntmachungen/Hinweise

Einwohnermeldeamt und Standesamt

Stand am 30.06.2026	4.352
Zuzüge	20
Wegzüge	16
Geburten	3
Eheschließungen	1
Sterbefälle	4
Stand am 31.07.2026	4.355
Einwohner mit Zweitwohnsitz	285

Zensusbereinigte Einwohnerzahl

Einladung zur Bürgersprechstunde am 15. September, 19:00 Uhr

Bürgernähe und persönlicher Austausch mit den Zellerinnen und Zellern ist dem Marktgemeinderat, dem Ersten Bürgermeister und seinen Stellvertretern sehr wichtig. Wir wissen, dass jeder Mensch eigene und individuelle Vorstellungen davon hat, welche öffentlichen Belange für das Zusammenleben in der Marktgemeinde wichtig sind und welche Themen von öffentlicher Seite behandelt werden sollten. Deshalb möchten wir Sie, die interessierten Zeller Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Bürgersprechstunde zum persönlichen Gespräch eingeladen. Dabei können Sie Ihre Anregungen oder Verbesserungsvorschläge in Bezug auf den Tätigkeitsbereich der Marktgemeinde direkt beim Ersten Bürgermeister Kipke bzw. einem seiner Stellvertreter oder einem der anwesenden Marktgemeinderäte und Marktgemeinderätinnen vorbringen.

Bitte beachten Sie, es geht bei der Bürgersprechstunde um öffentliche Belange. Haben Sie Verständnis, dass keine zivilrechtlichen Angelegenheiten behandelt werden können.

Was müssen Sie tun?

Die jeweiligen Termine werden auf der Homepage www.zell-main.de und in Ihrem Zell aktuell veröffentlicht. Eine vorherige Anmeldung unter Angabe der Frage per E-Mail oder Posteinwurf mit Kontaktangabe wird empfohlen, damit wir uns im Vorfeld bereits mit Ihrer Frage beschäftigen können. Wir bitten Sie nach Möglichkeit, die Anliegen bis spätestens 4 Tage vor der Bürgersprechstunde einzureichen. Falls Ihnen das nicht möglich ist, können Sie aber auch ohne vorherige Anmeldung mit Ihrer Frage zur Bürgersprechstunde kommen. Ihre Anliegen werden nach Möglichkeit sofort beantwortet oder wenn Klärung nötig ist, zeitnah behandelt und das Ergebnis dann persönlich mitgeteilt.

Die Reihenfolge bei der Bürgersprechstunde ergibt sich aus der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Bürgersprechstunde beginnt i. d. R. um 19.00 Uhr vor der Marktgemeinderatssitzung im Sitzungssaal im Rathaus und die Rede- und Befassungszeit ist pro Bürger auf max. zehn Minuten begrenzt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie mit uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Ort: Sitzungssaal des Zeller Rathauses

Vier neue Beutelspender in Zell

In Zell a. Main gibt es vier neue Spender und Müllbehälter für Hundekotbeutel.

Die Standorte der neuen Spender sind:

- Am Betzengraben an der Bank neben Hausnummer 37
- Unterhalb des Schützenhauses am Mainradweg
- Unterhalb Pfaffsmühle an der Unterführung
- Unterhalb des Spielplatzes „Laurentiusbrücke“ am Mainradweg

Standorte mit weiteren Spendern:

- Alter Friedhof
- Neuer Friedhof
- Waldstraße
- Freizeitzentrum Au
- Gärten Nähe Sudetenstraße
- Judenhof
- Freizeitbereich Neue Mitte Zell/Maxl Bäck
- Mainuferstraße/Kirchgasse
- Neue Straße Richtung Schutzhütte
- Hohe Klinge
- Oberhalb YOU-Z an der Schranke

Damit gibt es nun insgesamt 15 Beutelspender in Zell a. Main. Alle Hundebesitzer sind zur Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Hunde verpflichtet. Dies gilt auf allen öffentlichen Straßen, Gehwegen und in Grünanlagen im Gemeindegebiet. Bitte benutzen Sie dafür die bereitgestellten Hundekotbeutel.

Waschbären nicht füttern!

Füttern Sie die Tiere nicht. Zum einen finden sie ausreichend Futter, zum anderen bekommen Sie das Tier sonst nie wieder los!

Waschbären wurden 2016 von der EU auf die „Liste der unerwünschten Spezies“ gestellt. Denn die aus Nordamerika stammenden Kleinbären sind hier nicht heimisch, deshalb haben sie keine natürlichen Feinde, können sich immer weiter ausbreiten und stören dabei das bestehende Ökosystem erheblich.

Die wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen sind der Verschluss möglicher Einstiege zu Dachböden, Schuppen usw. und die Verhinderung des Einstiegs durch passive Schutzmaßnahmen wie glatte Bleche, an denen Waschbären keinen Halt finden. So können auch Obstbäume geschützt werden. Offen liegende Müll- und Essensreste sowie Fallobst sollten generell rasch entfernt werden, um keine unerwünschten Besucher anzulocken.

Insbesondere auf Anlocken durch Füttern sollten Sie unbedingt verzichten, da die Tiere sonst sehr aufdringlich werden und keine Fluchtdistanz zum Menschen mehr einhalten.

Die Raubtiere sind trotz des niedlichen Aussehens in keiner Form für die Haltung als Haustier geeignet!

Reinigung der Regenwasserkanäle

Die Regenwasserkanäle wurden im August gereinigt, um einen einwandfreien Wasserabfluss zu gewährleisten. So wird sichergestellt, dass die Abläufe auch bei starken Regenfällen frei bleiben und das Regenwasser zuverlässig abfließen kann.



Reinigung der Abwasserpumpen in den Pumpstationen

Die Abwasserpumpen in den Pumpstationen werden regelmäßig durch das Bauhofpersonal gereinigt, um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen. Immer wieder kommt es zu Verstopfungen durch unsachgemäß über die Toilette entsorgte Abfälle wie Feuchttücher, Windeln, Kleidungsstücke und Plastiktüten.

Diese Verschmutzungen führen zu einem deutlich höheren Reinigungsaufwand und verkürzen die Reinigungsintervalle. Darüber hinaus verursachen sie Störungen und Schäden an den Pumpen, wodurch zusätzliche Wartungs- und Reparaturarbeiten erforderlich werden. Dies führt zu steigenden Betriebs- und Instandhaltungskosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Appell an die Bürgerinnen und Bürger:

Bitte entsorgen Sie Feuchttücher, Windeln, Hygieneartikel, Kleidungsstücke, Plastiktüten und andere Abfälle ausschließlich über den Restmüll und nicht über die Toilette. Nur Toilettenpapier gehört in die Kanalisation. Mit einer fachgerechten Entsorgung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Abwasseranlagen, vermeiden kostspielige Schäden und helfen dabei, die Abwassergebühren langfristig stabil zu halten.

Anzeige

„Gitarre spielend mit Freude lernen“ Schnupperstunde – kostenlos

bei Armin Wehner in 97299 Zell Dr.-Bolza-Ring 1
Unterricht auch für Ukulele, Keyb., Gesangsgrundlagen
Alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene
Termin nach Vereinbarung

Tel. 0931-467300, Mobil 0157-5247 6436

Offizieller Förderaufruf zum „Kleinprojektfonds Bürgerengagement“ der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wein, Wald, Wasser e.V. bietet im Rahmen des Projekts „Kleinprojektfonds Bürgerengagement“ lokalen Akteurinnen und Akteuren aus ihren Mitgliedsgemeinden im nördlichen Landkreis Würzburg und südöstlichen Landkreis Main-Spessart die Möglichkeit der finanziellen Förderung von Kleinprojekten mit bis zu 5.000 €.

Ab 21.09.2026 können Bewerbungen hierfür bei der Geschäftsstelle der LAG eingereicht werden. Ziel des Kleinprojektfonds ist es, regionale, bürgerschaftliche und ehrenamtliche Maßnahmen im Gebiet der LAG Wein, Wald, Wasser zu unterstützen. Besonders angesprochen sind dabei **Initiativen, Vereine und Projektgruppen**. Nicht antragsberechtigt sind Kommunen und öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Privatpersonen sowie Organisationen mit politischen Zielen.

Förderbedingungen im Überblick

- **Förderhöhe:** 100 % der Nettokosten, mindestens 500 €, maximal 5.000 € pro Projekt
- **Projektgesamtkosten:** ein Kleinprojekt darf insgesamt maximal 30.000 € brutto kosten
- **Antragsberechtigt:** Interessengruppen und Initiativen (auch ohne Rechtsform), Vereine und Organisationen, die im Gebiet der LAG Wein, Wald, Wasser beheimatet bzw. aktiv sind
- **Förderthemen:** kleinere Projekte aus den Bereichen Kultur, Soziales, Bildung und Natur, die das Gemeinschaftsleben stärken und einen Beitrag zur regionalen Identität leisten
- **Nicht antragsberechtigt:** Kommunen und öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Privatpersonen sowie politisch orientierte Organisationen
- **Nicht förderfähig:** vereinsinterne Aktionen und Veranstaltungen, wirtschaftliche Tätigkeiten

Antragstellung

Die Einreichung von Projektanfragen erfolgt per E-Mail an info@weinwaldwasser.de in Form einer Kurzbeschreibung. Das dafür zwingend erforderliche, offizielle Antragsformular ist auf der Homepage der LAG www.weinwaldwasser.de zu finden.

Einreichfrist: bis einschließlich 16. November 2026

Projektauswahl und Projektstart

Die Auswahl der Projekte erfolgt anhand festgelegter Kriterien, die ebenfalls auf der Homepage der LAG veröffentlicht sind. Der Lenkungsausschuß, das regionale

Entscheidungsgremium der LAG, trifft diese Entscheidung in seiner Sitzung Ende November 2026.

Ein Projektstart ist nach erfolgreicher Auswahl eines Kleinprojekts und nach Abschluss der Zielvereinbarung zwischen Projektträger und LAG möglich. Die Umsetzung muß innerhalb eines vereinbarten Zeitraums erfolgen. Abrechnung und Auszahlung der Fördermittel sind nach Projektumsetzung und Begleichung aller entsprechenden Rechnungen möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der LAG: www.weinwaldwasser.de

Kontakt, Beratung & weitere Informationen

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Herr Harald Fröhlich, LAG-Manager,
Untere Hauptstr. 14, 97291 Thüngersheim
Tel.: 0931 / 7802 3623, Mail: info@weinwaldwasser.de

36. Kulturherbst im Landkreis Würzburg

Die schönste Jahreszeit im Landkreis Würzburg ist der „Kulturherbst“.

Der Landkreis Würzburg veranstaltet vom **25. September bis 18. Oktober 2026** den 36. Kulturherbst.

In Ihrem Zell aktuell finden Sie alle Zeller Beiträge (siehe Seiten 4-6) zum Kulturherbst im Landkreis Würzburg. Das volle Programm im PDF-Format erhalten Sie auf der Seite des Landratsamtes unter der Rubrik „Kulturherbst“. Seitens des Landratsamt Würzburg wurde wieder angekündigt, dass gedruckte Programmheft für die Rathäuser zur Verfügung stehen und diese dann auch wieder im Zeller Bürgerbüro und in der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus zur Mitnahme ausliegen.

Anhänger-Stellplätze in Zell mieten?

Die Gemeindeverwaltung fragt den Bedarf an zu mietenden Anhänger-Stellplätzen ab:

Bei Interesse bitte bis 15.9.2026 mit Angabe der Anhängergröße melden unter rathaus@zell-main.de

www.zell-main.de

**Jetzt mit
KI-Unterstützung**

Das Gemeindearchiv sucht Fotos von Zeller Geschäften der 1960er Jahre

Anlässlich des Ortsjubiläums im Jahr 2028 ist Norbert Herrmann aktuell dabei, die zahlreichen Zeller Geschäfte der frühen 1960 Jahre zusammenstellen und zu beschreiben: Neben gleich mehreren Metzgereien, Bäckereien und Milchläden hatte Zell auch etliche Lebensmittelgeschäfte. Man konnte am Ort Kohlen, Schreibwaren, Geschirr und Porzellan, Schrauben, Spielwaren und sogar Fahrräder und Gartenmöbel kaufen. Es gab Keltereien, eine Gärtnerei, Wäschereien mit Heißmangel, einen Drogeriemarkt und eine Autovermietung, und man hatte die Wahl zwischen gleich mehreren Gaststätten. Um diese interessante Zusammenstellung anschaulich dokumentieren zu können, sucht das Gemeindearchiv Fotos der Geschäfte!

Deshalb folgende Bitte:

Wenn Sie Fotos aus den 1960er Jahre von einem der zahlreichen Zeller Geschäfte haben, bitten wir, diese dem Zeller Gemeindearchiv zur Verfügung zu stellen. Gerne nehmen wir auch Fotos mit Menschen. Bitte notieren Sie zu den Fotos alles, was Sie dazu wissen: Alter der Aufnahme, Name des Fotografen oder der Fotografin, Name und Adresse des Geschäftes, Name des Inhabers oder der Inhaberin. Vielen herzlichen Dank!



Bildabzüge können Sie gerne im Archiv, Rathaus, vorlegen. Wenn das Foto geeignet ist, kann es hier digitalisiert werden. Sollten Sie die Fotos bereits in digitaler Form vorliegen haben, freuen wir uns, wenn Sie diese beschriftet und datiert an das Archiv unter archiv@zell-main.de senden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen im Archiv gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie mich an, mobil unter 0157 71 706 231 (Annette Taigel)

Ortsgeschehen

Dr. Alban Schraut ist neuer Schulleiter der Grundschule Zell

Die Rektorin der Zeller Grundschule, Christine Tell, ging mit Ende des Schuljahres 2024/25 in den verdienten Ruhestand. Frau Carmen Stein übernahm daraufhin die Stelle als kommissarische Schulleiterin, wofür ihr sehr herzlich gedankt sei.

Ab dem neuen Schuljahr 2026/2027 hat die Zeller Grundschule nun einen neuen Schulleiter: Dr. Alban Schraut.



In den Sommerferien machte sich der zukünftige Schulleiter mit seiner neuen Schule, dem Kollegium, dem Hausmeister und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Elternbeirat vertraut. Auch der Ort Zell a. Main und die Marktgemeinde als Trägerin der Grundschule interessierten ihn und so stattete er bereits am zweiten Tag seiner Amtsübernahme dem Ersten Bürgermeister Kipke einen Besuch im Rathaus ab.

Dort betonte er, dass er sich sehr auf die neue Aufgabe freue und dass der Austausch mit den Grundschulteam schon sehr gut angelaufen sei. Für ihn seien flache Hierarchien, die Teamarbeit im Kollegium und das Miteinander mit der Elternschaft wichtig – stets im Sinne des Bildungsauftrages für die anvertrauten Kinder. Sein Unterrichts- und Leitungsstil sei von den reformpädagogischen Grundgedanken der Ganzheitlichkeit, Integration und Lebensnähe geprägt. Auch setzte er sich in seiner Arbeit an der Mönchbergschule Würzburg für intensive Sprachförderung und interkulturelle Pädagogik ein. So werde er z. B. unter anderem den Vorkurs an beiden Zeller Kindergärten übernehmen.

Dr. Alban Schraut wurde 1962 in Würzburg geboren und wuchs in einer traditionsreichen Bäckerfamilie in Stetten auf. Nach seiner Bundeswehrzeit erlernte er selbst das Bäckerhandwerk, bevor er sich voll und ganz der Pädagogik widmete. Nach dem Studium für das

Lehramt an Grundschulen an der Universität Eichstätt unterrichtete er an verschiedenen Schulen, 19 Jahre davon an der Mönchbergsschule Würzburg. Nebenberuflich absolvierte er ein Magisterstudium für Pädagogik an der Universität Würzburg und promovierte 2006 an der Universität Erlangen-Nürnberg, wo er als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Schulpädagogik für die Auslandspraktika und für die reformpädagogischen Seminare verantwortlich war.

Von 2008 bis 2016 hatte Dr. Schraut das Rektorenamt des Deutschen Lehrerbildungsinstituts (LBI) Wilhelm von Humboldt in Santiago de Chile inne, eine von Deutschland finanzierte deutschsprachige Pädagogische Hochschule chilenischen Rechtes. Dort wurden und werden Deutschlehrkräfte für die Deutschen Schulen in Chile und Lateinamerika aus- und fortgebildet.

Von September 2016 bis Juli 2019 war er Schulleiter der Privaten Montessori-Grundschule in Schweinfurt und von August 2019 bis zu den Sommerschulferien 2026 Rektor an der staatlichen Mönchbergsschule (Grund- und Mittelschule) in Würzburg.

Bürgermeister Kipke wünschte Dr. Schraut einen guten Start und freute sich auf den zukünftigen Austausch und auf eine Weiterentwicklung der Grundschule mit einem erfahrenen Schulleiter.

Kita St. Laurentius

Boarding completed....

...hieß es am 24. Juli in der Kita. Denn nach Kita Ende verwandelte sich unser Eingangsbereich in eine „Abflughalle“. Boarding Pässe wurden bereitgelegt, ein „Check in“ eingerichtet und das Kita Personal verwandelte sich in Pilot und Flugbegleiter. Im Garten wurde alles festlich dekoriert...Wimpelketten wurden zwischen Klettergerüst und Lampen gespannt, Pavillons aufgebaut, Bänke gestellt und allerhand Deko Schultüten aufgehängt.

Dann war es endlich soweit – die Passagiere trafen ein! 35 Vorschulkinder hatten ihr Ticket bereits in Richtung Schule gelöst und bekamen nun ihren Boarding Pass, bevor es anschließend mit allen Mitreisenden durch den „Check in“ ging. Pünktlich



zur „Boarding time“ um 16 Uhr startete der Gottesdienst zum Thema. Wir freuten uns sehr, dass wir unter den Passagieren auch Frau Stein und Frau Bartsch aus der Grundschule begrüßen durften. In unserem Gottesdienst, den die Kinder aktiv mitgestalteten, ging es darum, wer für die Kinder Start-/und Landebahn (im übertragenen Sinne) ist, wer sie auf ihrer Reise begleitet und, dass Gott immer an ihrer Seite ist und mitfliegt. Zum Abschluss durften alle Eltern Wünsche für ihr Kind auf ein Flugticket schreiben, das sie auf ihrer Reise durch die Schule begleitet darf.

An dieser Stelle: Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Kneitz, der mit uns diesen wunderbaren Gottesdienst gefeiert hat!

Anschließend konnte sich am Mitbringbuffet gestärkt werden, bevor es für die Vorschulkinder auf Schatzsuche ging. Die Eltern hatten währenddessen die Möglichkeit eine kleine Schatzkiste für ihre Kinder vorzubereiten und mit einem Gläschen Sekt auf die Kita Zeit anzustoßen.

Nachdem uns die Schatzkarten kreuz und quer durch Zell geschickt hatten, kamen wir wieder in der Kita an und die Freude über die tollen Schatzkästchen war riesig!

Im Anschluss bekamen die Kinder ihre Portfolio



Zu verkaufen:

**Denkmalgeschütztes Wohngebäude
mit 2 separaten Wohneinheiten
(ca. 90 qm und ca. 100 qm)
mit jeweils eigenem Eingang
im historischen Klosterhof-Ensemble**

Verkäufer: Markt Zell

Adresse: Klosterhof 8

Zimmer: 9

Grundstück: 242 m²

Wohnfläche: 190 m² gesamt

Kaufpreis: 398.000 Euro

**Weitere Infos: Bürgermeister Kipke
rathaus@zell-main.de, 0931-46878-0**

Ordner überreicht und wurden von den ErzieherInnen zu dem Lied: „Time to say goodbye“ durch das Schultor in das Spalier der Eltern geschickt.

Wir, das Team der Kita, wünschen unseren Großen eine gute Reise in ein neues Abenteuer! Eure Koffer sind für die Schule gepackt und wir sind stolz und dankbar, dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten durften!

Das Team der Kita St. Laurentius

Montessori-Kinderkrippe



In den letzten Wochen vor der Sommerpause haben wir der Hitzewelle im Planschbecken und unter unserem Sonnensegel im Sandkasten getrotzt. Es wurden fleißig Füße verbuddelt und wiederentdeckt. Das war anstrengend,

aber auch ein bisschen wie Urlaub am Meer. Anfang August mussten wir leider vier von unseren Kindern in den Kindergarten verabschieden. Wir werden Euch vermissen! Wir wünschen Euch alles Gute und tolle Abenteuer in Eurem neuen Zuhause.

Glücklicherweise dürfen wir dafür vier neue Kinder bei uns begrüßen, so dass die Gruppenstärke erhalten bleibt. Die vier Neuen kommen aus Zell, Würzburg und Veitshöchheim. Wir sind gespannt, wer da zu uns stoßen wird und freuen uns auf unser Kennenlernen im September. Trotz all der Neuigkeiten bleibt eins jedoch gleich, das Betreuungsteam bestehend aus fünf Erzieherinnen und zwei Auszubildenden zur Heilerziehungspflegerin.

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit einer bunten Mischung aus Fingerspielen, Liedern, Mal- und Bastelprojekten. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Krippenjahr voller Emotionen, Entwicklungen und Erlebnissen in der Pfaffsmühle.

Herzliche Grüße

Angelika Bach und Krippenteam

Anzeige

DB computing & communication
UNSERE SCHWERPUNKTE

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerkbetreuung
- Systembetreuung
- PC-Notdienst
- Datenrettung



Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim
Tel.: (0931) 40 44 070 | Werkstatt: (0931) 40 40 97 30
mail@db-computing.de | www.db-computing.de



Grundschule Zell

Besuch der dritten und vierten Klassen bei der Rosenbaumschen Laubhütte

„Der Religionsunterricht macht mit den vielfältigen Ausdrucksformen des Glaubens vertraut und fördert dadurch das Verständnis für Menschen anderer Konfessionen, Kulturen, Religionen und Weltanschauungen.“

Diesen Inhalten des bayerischen Lehrplans entsprechend machten sich die Kinder der dritten und vierten Klassen (im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts) in vier kleinen Gruppen auf den Fußweg zur nahen Rosenbaumschen Laubhütte im Judenhof 1.



Vorher im Unterricht gut auf diesen Unterrichtsgang vorbereitet, zeigten sich Kinder und Lehrer sehr offen für die Geschichte des Judentums in ihrem Wohn- bzw. Schulort. Frau Taigel und Frau Kassing führten die Klassen jeweils für eine halbe Stunde durch den Vorhof und die Laubhütte und begeisterten die Kinder durch ihre spannenden Erzählungen aus der Vergangenheit:

Dass viele Juden zu ihrem Wallfahrtsfest sieben Tage lang in einer solch einfachen Hütte leben und dort ihr Sukkot, das Erntedankfest, feiern und dabei der Flucht ihrer Vorfahren aus Ägypten gedenken, interessierte die Schüler ebenso wie das sichtbare Laub unter dem Dach, das den Schutz und die Geborgenheit Gottes symbolisieren soll. Die Balken- und Rollenkonstruktion für die Öffnung des Daches - auch im Modell 1:10 - weckte manch technischen Sachverstand der Kinder.

Herzlichen Dank für den Besuch dieses einzigartigen und wichtigen Zeugnisses der kulturellen und religiösen Vielfalt unserer Heimat!

Doris Weise (für die Grundschule Zell am Main)

Mit Teamgeist zum Erfolg

Zeller Kinder belegen 2. Platz beim Kreissportfest in Güntersleben

Mit viel Motivation und sportlichem Ehrgeiz machten sich zwölf Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen auf den Weg zum Kreissportfest nach Günters-



leben, um dort unsere Grundschule Zell am Main zu vertreten. Bei bestem Wetter traten sie in verschiedenen Disziplinen gegen zehn weitere Mannschaften an und erreichten einen großartigen 2. Platz.

Die Mädchen und Jungen stellten ihr Können beim Weitwurf, Weitsprung, Aus-

dauerlauf, Staffelsprint und Hindernislauf unter Beweis. Mit großem Einsatz und gegenseitiger Unterstützung meisterten sie alle Wettbewerbe. Besonders erfolgreich war das Team im Springen, Ausdauerlauf und Sprint. Die starken Leistungen in diesen Disziplinen trugen entscheidend dazu bei, dass sich unsere Grundschule den hervorragenden zweiten Platz sichern konnte.

Der Wettkampftag war geprägt von spannenden Wettbewerben, Fairness und guter Stimmung. Die Kinder können stolz auf ihre Leistung sein und haben unsere Grundschule mit großem Einsatz und starkem Teamgeist erfolgreich vertreten.

Bundesjugendspiele am 18. Juni – Sportlicher Einsatz trotz großer Hitze



Am 18. Juni fanden bei sommerlicher Hitze unsere diesjährigen Bundesjugendspiele statt. Trotz der hohen Temperaturen zeigten alle Schülerinnen und Schüler viel Einsatz und hatten Spaß an den abwechslungsreichen Stationen. Auf dem Programm standen ein Ausdauerlauf mit Wäscheklammern sammeln, Wendesprint, Speed Bounds, Weitsprung und Weitwurf in Zonen sowie Weitstoßen mit Medizinbällen. Den Abschluss bildeten die spannenden Staffelläufe der einzelnen Jahrgangsstufen. Dabei waren neben Schnelligkeit auch Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt, denn es mussten Wasserflaschen oder Zeitungen transportiert und Hindernisse überwunden werden. Die spannenden Staffelläufe wurden von den Mitschülerinnen und Mit-

schülern lautstark unterstützt. Trotz der großen Hitze war der Tag ein voller Erfolg. Die vielen sportlichen Herausforderungen und die gemeinsame Unterstützung machten die Bundesjugendspiele zu einem besonderen Erlebnis. Lediglich bei der Siegerehrung sorgte ein defektes Mikrofon für eine kleine Überraschung – davon ließ sich die gute Stimmung aber nicht trüben.

Personalien/Familiennachrichten

Wir gratulieren

Frau **Hiltrud Knospe**
wurde **75 Jahre** alt.



Schwester M. Basildis (Gertraud Röder) feierte ihren **85. Geburtstag**. Frau **Katharina Kerner** blickt ebenfalls auf **85 Jahre** zurück.



Schwester M. Basildis



Katharina Kerner

Frau **Maria Reichert**
beging ihren
90. Geburtstag.



Auch Frau **Gerda Kreischer** feierte ihren **90. Geburtstag**.

Erster Bürgermeister Joachim Kipke gratulierte allen Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche des Marktes Zell a. Main.

Geburten

Wir gratulieren Familie Nadine und Alexander Nepita zur Geburt ihres Sohnes **Julian**. Er erblickte am **17.07.2026** das Licht der Welt.



Wir bedanken uns für
die zahlreichen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
beim Abschied von unserem
lieben Verstorbenen

Wolfgang Bauer.

Die vielen Zeichen der Anteilnahme und
Wertschätzung waren für uns ein großer Trost.

*Claudia Bauer, Christoph und Oliver Bauer
im Namen der Angehörigen*

 24 Std. Bereitschaftsdienst

**ABSCHIED
BESTATTUNGEN** seit 1965

- Bestattungsvorsorge
- Alle Bestattungsarten
- Erd- und Feuerbestattung
- Baum- und Seebestattung
- Tätig auf allen Friedhöfen
- Eigene Gräbtätigkeiten
- Parkplätze im Hof

Annastraße 16
97072 Würzburg
Bestattermeisterin
Alexandra Geist

T: 0931-13087

Sprechen Sie uns gerne an! mail@bestattungen-abschied.de
www.bestattungen-abschied.de

**Der Zeller Bürgerbus
fährt für Sie jeden
Dienstag und Freitag
vormittags.**

**Start- und Endstation
ist die Haltestelle
an der Neuen Mitte
Zell (Maxl-Bäck).**



**Neubau in Höchberg zu
verkaufen!!!!**



Baujahr: ca.2026
Wohnfläche: ca.330,0 m²
Terrasse: Ja
Garage: Garage
Pool: Ja
Heizung: Wärmepumpe
Aufzug: Ja
EBK: Ja

**GVI – Immomakler
Harald Mehling
0170- 890 9586**



**SASCHAROTH
TV-SAT-PC**

**Ihr Helfer bei Problemen
mit Fernseher,
Receiver und Co.**

- Neugeräte
- Sendereinstellung
- Einweisung
- Fehlerbehebung
- alle Fabrikate

**Setzweg 26
97209 Veitshöchheim
Telefon 0178-8812644**

Termine nach Vereinbarung

www.tv-roth.de
service@tv-roth.de

Christian Teschner ELEKTROTECHNIK

E-CHECK

ANTENNENANLAGEN

INSTALLATION

SERVICE

SPRECHANLAGEN
KUNDENDIENST

NETZWERKTECHNIK

TELEFONANLAGEN
BELEUCHTUNG
BAUSTROMVERTEILER



Judenhof 1
97299 Zell am Main

Tel: 0931 / 32 92 33 90
Fax: 0931 / 32 92 33 99

info@teschner-elektro.de
www.teschner-elektro.de



Bewerbungsstart für die Zeller Kulturmeile 2027

Bunt, fröhlich, weltoffen, Eintritt frei! Zum 16. Mal gibt es sie, die Zeller Kulturmeile – und wieder soll es ein 2-tägiges, fröhliches Fest mit viel Kunst, Kunsthandwerk, handgemachter Musik, Tanz und Unterhaltung werden. Beliebt bei den Bürgerinnen und Bürgern in Zell a. Main, im Landkreis und in Würzburg findet die Zeller Kulturmeile immer mehr Freunde und Besucher. Die Veranstaltung wird federführend, mit viel Engagement und Einsatz, von ehrenamtlichen Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur Zell am Main organisiert und von der Kultur- und Öffentlichkeitsstelle der Marktgemeinde tatkräftig unterstützt. Es beteiligen sich auch viele Zeller Vereine, Organisationen, die Marktgemeinde sowie Einwohner, die für den Anlass ihr Zuhause, ihre Garage oder ihren Garten zur Verfügung stellen. „Die Meile“, wie die Zeller Ortsansässigen die Veranstaltung liebevoll nennen, lebt von der enormen Kreativität der Künstler, der Vielfalt an Darbietungen, dem großen Unterhaltungswert für Groß und Klein und einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot.



Die nächste Zeller Kulturmeile findet am 5. und 6. Juni 2027 statt.

Ab sofort können Kunstmalers, Bildhauer, Fotografen, Grafiker usw., die gerne ausstellen möchten, ein Bewerbungsformular von der Internetseite www.kultur-in-zell.de herunterladen.

Auch Musiker, Bands, Unterhalter und Akteure jeglicher Art können sich für das Rahmenprogramm bewerben. Hierbei soll besonders dem musikalischen Nachwuchs die Chance gegeben werden, sich zu präsentieren und gleichzeitig die Kunstausstellungen zu umrahmen. Egal ob Klassik, Jazz, Blues, Pop, Folk, Schlager ..., ob als Einzelkünstler oder in einer Gruppe, aber möglichst mit

wenig technischen Aufwand, selbstständig und flexibel: Bei der Zeller Kulturmeile wird eine Verflechtung von Kunst und Unterhaltung gewünscht, die nicht konkurriert, sondern den Teilnehmern und Gästen ein harmonisches Zusammenspiel bietet. Eine Jury des Arbeitskreises Kultur Zell am Main wird nach Bewerbungsschluss sowohl über die Bewerbungen der Künstler und Kunsthandwerker, wie auch über die Bewerbungen für das Rahmenprogramm entscheiden.

Sie wollen mitmachen? Dann füllen Sie das Bewerbungsformular für Aussteller oder für Mitwirkende im Rahmenprogramm aus und schicken Sie uns dieses zu. Sie finden die Formulare auf www.kultur-in-zell.de (Kulturmeile) oder fordern Sie das jeweilige Formular bei uns per Mail an. Der Arbeitskreis Kultur Zell am Main und die Marktgemeinde Zell a. Main freuen sich auf Ihre Bewerbung. Kontakt: Markt Zell a. Main, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main oder per Mail: pichler@zell-main.de und rathaus@zell-main.de.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht!

Sie wollen bei der Zeller Kulturmeile mithelfen? Sie würden gerne bei der Planung und Durchführung als ehrenamtlicher Helfer dabei sein und den Arbeitskreis Kultur Zell am Main unterstützen? Sie können sich vorstellen, z. B. einen Kulturmeilen-Bereich zu betreuen und dort Ansprechpartner für die Künstler zu sein? Sie hätten Zeit und Lust, beim „Künstler-Frühstück“ mitzuhelfen und den Künstlern z. B. im Anschluss die Ausstellungsorte zu zeigen? Sie können anpacken und z. B. beim Auf- und Abbau helfen? Sie würden gerne ehrenamtlich z. B. eine Führung oder einen Kultur-Vortrag oder eine Vorführung oder einen kreativen Beitrag im Kinderprogramm anbieten?

Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen.

Melden Sie sich gerne im Büro für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde oder unter 0931-46878-16 oder rathaus@zell-main.de.

Vielen Dank!

AK Wasser – Architektur – Geschichte

Führung durch das Zeller Wasserschutzgebiet mit Dr. Nadine Jäger

Der Arbeitskreis Wasser – Architektur – Geschichte Zell am Main lud am 12. Juli zu einem Rundgang durch das Zeller Wasserschutzgebiet ein. Dabei ging es um das Thema Wasser. Dr. Nadine Jäger vom Arbeitskreis begrüßte die über ein Dutzend große Gruppe am Treffpunkt – dem Alten Friedhof an der Lehmgrubenstraße in Zell a. Main. Dort startet auch der beschriebene Wasserlehrpfad – ein Wander-Erlebnis im „Ökologischen Wasserschutzgebiet Zell“. Passend dazu begann Dr. Jäger



die Führung und ging auf die Themen Starkregen und Wasserabfluss ein. Die interessierten Teilnehmer folgten ihr dann Richtung Klingengraben, wo sie fundierte Informationen über die Wasserversorgung von Zell und der Stadt Würzburg weitergab. Das außergewöhnliche hier ist, dass das

Wasser über drei Stollen im Muschelkalk gewonnen wird. Dr. Jäger erklärte, welche Bedeutung die Grundwassermessstellen und die Wasserschutzgebietszonen haben. Weiter im Wald erfuhren die Teilnehmer viele Details über das Wasserschutzgebiet, die Waldentwicklung und am Ende des Klingengrabens auch über die gelungene Umwandlung des Ackerlands in extensives Grünland für den Wasserschutz. An der sogenannten Hohen Klinge konnten die Teilnehmer verweilen und den Blick ins Weite und auf den Acker der Vielfalt richten – eine ganz besonders schöne und wertvolle Fläche mit Ackerwildkräutern, die schon vor 30 Jahren dort angelegt wurde. Hier wird sogar Saatgut gewonnen. Die ca. 90-minütige Führung endete wieder am Startpunkt und die Gruppe bedankte sich bei Dr. Jäger für die interessanten Informationen zum Thema Wasser.

Foto: Sylvia Höhne



Vision für die Energiewende in Zell a. Main

Wie berichtet, hat der gemeindliche AK Energiewende nach Beschluss des Marktgemeinderats, eine Vision für die energiewende für den Markt Zell a. Main erarbeitet. Was ist der Sinn einer solchen Vision? Es soll damit eine klare Richtung und Orientierung für die Energiewende in Zell a. Main gegeben und ein gemeinsames Verständnis zwischen, Gemeinde, Bürgern und Akteuren geschaffen werden. So können Einzelmaßnahmen und eine Gesamtstrategie verbunden werden. Entscheidungen und Prioritätensetzung bei Investitionen und Maßnahmen werden so erleichtert, weil sie einen gemeinsamen Rahmen haben. Dadurch wird auch Vertrauen und Akzeptanz durch Nachvollziehbarkeit und Klarheit gefördert – wodurch wiederum Motivation für eine aktive Bürgerbeteiligung erwachsen kann. Mittel- und langfristig kann sich so die Marktgemeinde als Vorbild für eine nachhaltige und zukunftssichere Entwicklung positionieren.

Die vom AK erarbeitete Vision konnten die beiden Vorsitzenden Ralf Simon und Peter Imhof dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 28. Juli mittels Powerpoint vorstellen und erläutern. Ausdrücklich geht es dabei nicht um konkrete Maßnahmen, sondern um einen übergeordneten Rahmen, ein Komittment der Marktgemeinde, ihre Entscheidungen danach auszurichten – nachvollziehbar, wirtschaftlich und zukunftssichernd. Das Ergebnis fand großen Zuspruch, löste jedoch auch Diskussionen über eine spezielle Formulierung aus – weshalb der AK gebeten wurden, die Erläuterung der vorgestellten Vision noch zu präzisieren. Deshalb stellen wir die Vision auch erst nach einer erneuten Behandlung und Beschluss im Marktgemeinderat vor.

In der selben Sitzung war auch ein Zwischenergebnis der Wärmeplanung für Zell vom Institut für Energietechnik (IfE) vorgestellt worden. In der AK-Sitzung vom 10.8. kam der Wunsch zum Ausdruck, dass möglichst bald mehr Details präsentiert werden sollten. Der AK wird sich gerne hierbei aktiv einbringen.

Energiewendetag am 7.11.

Ziel ist es, dem Bürgerinnen und Bürgern beim geplanten Energiewendetag am 7.11. klare Ergebnisse zu präsentieren und über Möglichkeiten zu informieren, die sich daraus ergeben. Dabei soll ausgiebig Raum sein für Fragen und Diskussionen. Darüber mehr in einer weiteren Ausgabe von Zell aktuell.

Förderung von Balkonkraftwerken

Auf Antrag des AK Energiewende und Beschluss des Marktgemeinderats wird in Zell die Anschaffung eines Balkonkraftwerks mit einem Zuschuss von 100 € von der Marktgemeinde gefördert. Noch sind Mittel dafür im Haushalt vorhanden.

Mehr Infos?

Auf unserer Internetseite www.energiewende-zell.org finden Sie übrigens verschiedene Vorträge und Präsentationen sowie weiterführende Links. Das **Klimadashboard** zeigt z. B. den Ausbau der erneuerbaren Energien in Zell a. Main, wie viele Dachanlagen und wie viele Balkonkraftwerke existieren, welche Leistung diese bringen, wie viele Speicher mit welcher Leistung es gibt, wie die prozentuale Verteilung der verschiedenen Heizungsarten ist usw.

Alle Zeller Bürgerinnen und Bürger können übrigens zu den öffentlichen Sitzungen kommen.

Wir laden herzlich ein zum **nächsten AK-Termin am 1. Oktober, voraussichtlich im Nebenraum des Gasthauses „Zur Rose“.**

Richard Wagner (stv. Schriftführer)
info@energiewende-zell.org
www.energiewende-zell.org



Einladung zum Kirchweihessen am Sonntag, 4. Okt. 2026

Zu unserem Kirchweihessen laden wir alle Zeller Bürgerinnen und Bürger wieder sehr herzlich ein. In diesem Jahr wird der Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Björn Jungbauer, an unserer Veranstaltung teilnehmen.

Wir treffen uns am **Sonntag, den 4. Oktober um 12.00 Uhr im katholischen Pfarrheim**. Zwei Essensgerichte stehen zur Auswahl:

½ Ente mit Klößen und Blaukraut 18,00 €

Sauerbraten mit Klößen und Blaukraut 16,00 €

Um planen zu können, geben Sie mir bitte **bis spätestens Sonntag, 27. September** Ihren Essenswunsch durch: per Mail an anita.feuerbach@gmail.com oder telefonisch unter der Nummer 463778.

Wir freuen uns auf Sie!

Anita Feuerbach

CSU-Ortsvorsitzende



Zeller Repaircafé – Reparieren statt Wegwerfen am 19.09.2026 von 13:00 – 16:00 Uhr Versöhnungskirche Zell

Wie funktioniert´s?

Sie kommen zu uns ins Repaircafé am **19.09.26** in die Versöhnungskirche und bringen Ihren defekten Gegenstand mit. Unsere fachkundigen Ehrenamtlichen sind Ihnen behilflich, die Fehler zu finden und zu beheben. Dabei werden praktische Tipps ausgetauscht und vielleicht auch eigene Fähigkeiten entdeckt. Spezielle Ersatzteile wie Knöpfe, Fahrradschläuche, Knieflicken etc. bringen Sie bitte mit.

Was?

- Fahrräder
- Textilien, auch Stofftiere
- Kleinmöbel aus Holz
- Porzellan
- elektrische Geräte
- ...und vieles mehr

Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen sowie netten Gesprächen überbrückt werden.

Geldspenden für geleistete Reparaturhilfen werden gern entgegengenommen und einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Wir freuen uns auf Sie!

Cordula Deynet

Fraktionssprecherin Bündnis 90/Die Grünen in Zell am Main – info@gruene-zell.de



Liebe VdK-Mitglieder und Interessierte,

zu unserem monatlichen „**gemütlichen Beisammensein**“ am **Donnerstag, den 10. September 2026 um 14:00 Uhr im Café Rösner**, Fahrmanstraße 1, laden wir Sie herzlich ein. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen!

Ihr VdK Ortsverband Zell am Main

Kiliani-Seniorenfeier am 7.7.26



Auch in diesem Jahr nahmen einige Mitglieder und Gäste des VdK Ortsverbandes an der Kiliani-Seniorenfeier in Würzburg teil. Wie in den letzten Jahren genossen die Besucher die Schlager und Oldies, gespielt von der Band Rossinis. Es wurde getanzt und gelacht. Zwischen den Tanzrunden gab es Showeinlagen vom Tanzclub Rot-Gold Würzburg sowie von den Whirlers aus Würzburg. Bei der Tombola zugunsten des Childhood-Hauses konnten einige Mitglieder schöne Preise mit nach Hause nehmen. Der Moderator Elmar Marquardt führte durch den Nachmittag; dieser endete für alle sehr kurzweilig um 17:00 Uhr.

Erna Liebler



Musik- und Gesangverein Zell a. Main e. V.

Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Sommerkonzert

Am 25. Juli veranstaltete der Musik- und Gesangverein Zell a. Main e. V. (MGV) sein diesjähriges Sommerkonzert – das vierte Mal bereits im stimmungsvollen Hof der Versöhnungskirche. 1. Vorsitzender Richard Wagner konnte nicht nur die zahlreichen Gäste, die trotz des warmen Sommerwetters gekommen waren, begrüßen, sondern auch einen Gastchor – die „M(u)saik“ aus Holzkirchhausen. Sie werden ebenfalls von unserem seit März engagierten Chorleiter Hans-Joachim Richl musikalisch betreut.

Den Anfang machten wieder unsere Zeller ChorKids unter der Leitung von Vesna Knie – in ihren neuen Shirts. Mit „Kolumbus“, „La Cucaracha“ (auch auf Spanisch vorgetragen!), „Superbiene“ und „Guten Abend, gut Nacht“ begeisterten sie das Publikum erneut.

Mit „Hit the Road Jack“ legte dann der Chor des MGV los und brachte Stimmung in die „Bude“. Es folgten die eher ruhigeren Stücke „An den Ufern der Nacht“ von den Puhdies und „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern.

Vesna trat dann als Soloartistin mit „Only You“ (The Platters) und „Je ne regrette rien“ (Édith Piaf) auf. Dann kam M(u)saik – mit einigen originellen Variationen der „launigen Forelle“ und „Fix you“ (Coldplay). Nach der Stärkung dienenden Pause führen sie fort mit „Tiefgang“ (Wise Guys) und „Into the West“ (aus „Herr der Ringe“).

Anschließend gab Hans-Joachim Richl zwei seiner selbst komponierten Songs zum Besten: „Ich trage Dich“ und „Es ist schön“ – beide gingen sehr ans Herz.

Dann kam nochmals der Chor des MGV auf die Bühne. Mit dem „Lied an die Freude“ (Ludwig v. Beethoven), „Amazing Grace“ – gesungen wurde das englische Original aus Nordamerika – und „La-Le-Lu (nur der Mann im Mond schaut zu)“ aus dem Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“ mit Heinz Rühmann sorgte man für eine entspannte Stimmung.

Das Highlight war jedoch „Hymn“ (Barclay James Harvest) – zusätzlich mit Gitarre begleitet von Conrad Müller und professionell gemeinsam vorgetragen von beiden Chören, ohne dass diese den Song je gemeinsam geprobt hatten.



Zum Anschluss kamen auch noch die Zeller ChorKids auf die Bühne – und alle sangen gemeinsam mit dem Publikum das „Irische Segenslied“.

Was für ein erfüllter Abend! Er konnte anschließend im wunderschönen Ambiente des Gartens der Versöhnungskirche mit einem Schoppen, Bier oder einem Imbiss gemütlich ausklingen.

Neue Internetpräsentation

Nach einigen Verzögerungen ist nun endlich unsere neue Website online! Unter www.mgv-zell.de sind aktuelle Infos zu finden – z. B. auch Fotos von unserem Sommerkonzert.

Lust am Singen – Chorproben

Sie haben Lust am Singen? Dann kommen Sie doch einfach unverbindlich zu unseren Chorproben zum Schnuppern! Wir proben jeden Freitag von 19.30-21 Uhr im Mehrzweckraum der Maintalhalle – bitte einfach vorher eine kurze Mail schreiben.

Richard Wagner (1. Vors.)

info@mgv-zell.de – www.mgv-zell.de

promusica
Zell am Main e. V.

Nach der Serenade ist vor dem Oktoberfest!

Kaum ist die Serenade verklungen, steht schon das nächste Highlight im Veranstaltungskalender der promusica bevor: Unser traditionelles Oktoberfest!

Am Samstag, den 10. Oktober 2026, laden wir Sie herzlich in die Alte Turnhalle in Zell ein, um gemeinsam einen stimmungsvollen Abend mit zünftiger Musik, bayerischen Schmankerln und bester Festzeltatmosphäre zu verbringen.



Der Einlass beginnt um 18.00 Uhr, bevor um 19.00 Uhr der traditionelle Fassanstich den offiziellen Startschuss für die mittlerweile 16. Auflage unseres Oktoberfests gibt.

Freuen Sie sich auf Live-Musik mit der promusica, leckere bayerische Klassiker und selbstverständlich auf frisch gezapftes Festbier. Ob mit Familie, Freunden oder Vereinskameraden – beste Stimmung und gesellige Stunden sind garantiert.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor – wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Reservierungen mit Angabe der Personenzahl, nehmen wir gerne per E-Mail auf

„Kontakt.promusica.zell@gmail.com“ entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung und Ihr Kommen.

Marco Hausknecht für die promusica Zell am Main e. V.

Strahlende Kinderaugen, begeisterter Applaus, restlos ausverkaufte Vorstellungen!

Mit „Karamba, der gestiefelte Kater“ hat die Theater Company Zell nicht nur ein liebevoll inszeniertes Märchen auf die Bühne gebracht, sondern zugleich ihre neu gestaltete Spielstätte eindrucksvoll eingeweiht.

Schon beim Betreten des Saals beginnt die Reise in eine andere Welt: Schwarzer Stoff verhüllt Fenster und Wände, der Alltag bleibt draußen. Der Theaterraum wird zum eigenen kleinen Kosmos, in dem sich alle Blicke auf die Bühne richten.

Mit viel Witz, Spielfreude und Tempo erzählte das Ensemble den bekannten Märchenklassiker kindgerecht und unterhaltsam. Die jungen Zuschauer fieberten mit, lachten herzlich und verfolgten gespannt die Abenteuer des schlauen Katers.

Einen wesentlichen Anteil am Gelingen der Inszenierung hatten die sorgsam gestalteten Kulissen. Sie stammen vollständig aus der Hand von Carina Kipke, die jedes einzelne Bühnenbild selbst gemalt hat. Mit viel Kreativität und einem feinen Gespür für die Fantasie von Kindern entstanden farbenfrohe, märchenhafte Szenarien, die wie Seiten aus einem liebevoll illustrierten Kinderbuch wirkten und dem Stück Wärme, Charakter und eine ganz eigene Handschrift verliehen.

Zusammen mit der stimmungsvollen Lichtgestaltung und den neuen räumlichen Möglichkeiten entstand ein harmonisches Gesamtbild, das die Geschichte wirkungsvoll trug und die Fantasie des Publikums beflügelte. Die neue Bühne erwies sich dabei nicht nur als funktionale Verbesserung, sondern als wesentlicher Bestandteil des Theatererlebnisses.

Langanhaltender Applaus am Ende der Aufführung war Ausdruck einer rundum gelungenen Inszenierung. Die Theater Company Zell hat mit „Karamba, der gestiefelte Kater“ nicht nur ein unterhaltsames Märchen auf die Bühne gebracht, sondern zugleich gezeigt, welches Potenzial in ihrer neugestalteten Spielstätte steckt. Ein gelungener Auftakt, der Vorfreude auf viele weitere Aufführungen in dieser besonderen Theaterwelt macht.

Svetlana Merkert

Liebe Theaterfreunde,

wir, die Theater Company Zell, bedauern es sehr, die bereits angekündigte Krimikomödie diesen Herbst nun doch nicht für Sie spielen zu können. Aus diversen Gründen mussten wir diese auf nächstes Jahr verschieben. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht gänzlich auf uns verzichten: Wir laden Sie im Oktober ganz herzlich zu unserer Lesung im Kulturkeller ein. Freuen Sie sich



auf ausgesuchte Köstlichkeiten in Textform, Schmankerl in Mundart und lyrische Häppchen serviert von der Theater Company Zell. Wir freuen uns schon darauf, Ihren literarischen Hunger stillen zu dürfen!



Freunde werden, gemeinsam bewegen, Square Dance erleben!

Die Friendship Squares Würzburg laden ein:

SCHNUPPERABENDE FÜR INTERESSIERTE

Sonntag, 20. September 2026

Sonntag, 27. September 2026

Sonntag, 04. Oktober 2026

Jeweils von 17:00 bis ca. 19:15 Uhr

Warum Square Dance?

- ✓ Kein fester Partner nötig
- ✓ Gehirnjogging & Konzentration
- ✓ Bewegung & Spaß
- ✓ Auch für Nicht-Tänzer:innen geeignet

Was erwartet Dich?

An unseren Schnupperabenden erhältst Du einen ersten Einblick in die faszinierende Welt des „Modern American Square Dance“. Gemeinsam mit erfahrenen Tänzerinnen und Tänzern lernst Du die ersten Figuren kennen und erlebst, wie viel Freude Bewegung, Musik und Teamgeist machen können. Dabei kannst Du Kontakte zu anderen Interessierten, unseren Clubmitgliedern und unserem Caller knüpfen. Nach dem gemeinsamen Tanzen lassen wir den Abend ab ca. 19:15 Uhr in der Pizzeria „Il Gatto e la Volpe“ gemütlich ausklingen.

Und danach?

Wer Gefallen am Square Dance gefunden hat, kann die erlernten Grundlagen direkt in unserer neuen Class (=Tanzkurs) vertiefen.

Start der neuen Class (=Tanzkurs): 11. Oktober 2026

Neugierig geworden? Dann direkt anmelden unter:

✉ kontakt@friendshipsquares.de

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



Mittlerweile ist die Vorbereitung der Herrenmannschaften vorbei und die neue Saison hat begonnen. Auch in der Saison 2026/2027 spielen beiden Mannschaften in Spielgemeinschaft mit der SGM. Unsere 2. Mannschaft ist mit ei-

nem neuen Trainerteam in der B-Klasse 1, Bernd Ciasto und Deivid Silveira, mit vollem Elan und guten Ergebnissen gestartet. Auch das Gesicht des Teams hat sich durch etliche Neuzugänge und Rückkehrer stark verändert. An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft nochmals bei den beiden bisherigen Trainern Giuseppe Messina und Rafael Sydlo bedanken, die sich mehrere Jahre mit großem Einsatz um unsere „Reserve“ gekümmert haben. Bei unserer ersten Mannschaft gab es keine großartigen Veränderungen, sodass das Team geschlossen in der A-Klasse 1 antreten wird. Trainer ist auch in der neuen Saison Christopher Pfeiffer, unterstützt von Florian Stoll. Da wir jetzt wieder gegen Mannschaften aus dem Raum Würzburg antreten müssen, die vorherigen Gruppen in A-Klasse und Kreisklasse waren Richtung MSP, macht es die Aufgabe nicht unbedingt leichter. Dennoch hoffen wir, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung schnell in der neuen Gruppe anzukommen. Sie können uns hier gerne als Zuschauer bei den Heimspielen am Scheckert unterstützen. Im September besteht am Sonntag, 13.09. die Gelegenheit dazu. Hier empfängt die Zweite um 13.00 Uhr den FC Kirchheim 2 und die Erste um 15.00 Uhr den TSV Eisingen 2. Natürlich sind Sie auch bei den Spielen in Margetshöchheim oder den Auswärtsspielen gerne gesehen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass unsere Jugendmannschaften mit Beginn des neuen Schuljahres in den Ligabetrieb starten. Nähere Infos zu den Junioren folgen.

Dirk Stumpf

FC Zell 1919 e.V.

Schützengesellschaft Zell am Main 1891/1968 e.V.



Einladung zum Vereinsabend

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr findet im Schützenhaus, Wiesenstraße 3 unser Vereinsabend statt. An den Vereinsabenden gibt es die Möglichkeit zum Luftgewehrschießen, Blasrohrschießen, Billard und Dartspielen.

Vereinsmitglieder, aber auch Interessierte sind herzlich eingeladen.

Gerd Kronewald

1. Schützenmeister



Obst- und Gartenbauverein



Einladung zu einem unterhaltsamen Abend mit Brotzeit und Federweißer

Dazu treffen wir uns am Samstag **26. September 2026** um **19:00 Uhr** im **Pfarrheim** in Zell.

Um besser planen zu können bitte wir Sie, sich ab sofort und bis spätestens 20.09.2026 bei 1. Vors. Monika Ziller Tel. 462545 auch AB oder per e-mail: m.ziller@gmx.net anzumelden.

Für die Brotzeit verrechnen wir pro Person 8,00 €.

Es gibt natürlich auch Schoppen, Bier und Wasser.

Die Vorstandschaft freut sich auf viele Besucher und einen schönen Abend.

Monika Ziller

Termine in Zell

Tag des offenen Denkmals

am 13. September 2026 – in Zell a. Main

Am 13. September öffnen besondere Bauwerke im Landkreis Würzburg ihre Türen – mit Führungen, Geschichten und Blicken hinter die Kulissen sowie einem bunten Rahmenprogramm. Dieses Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „NetzWERKE“: Denkmale & Infrastruktur.

In Zell a. Main gibt es am Tag des offenen Denkmals Führungen in und um denkmalgeschützte Gebäude.

Das Wassermuseum im Gasthaus Rose, 10:00-18:00 Uhr

Das zweitgrößte Zeller Palais wurde 1751 für den Weinhändler Christoph Fleischmann errichtet. In dem noch heute wasserführenden Brunnenraum ist das Wassermuseum untergebracht. Es informiert über die Ortsgeschichte der Marktgemeinde und die Zeller Quellen. Diese waren einst eine unverzichtbare Geschäftsgrundlage für die dortigen Weinhändler und decken jetzt – gefasst in drei Stollen – bis zu 60 % des Würzburger Trinkwasserbedarfs ab.

Brunnenstuben in denkmalgeschützten Gebäuden mit anschließender Stollenführung 10:00-11:30 Uhr

Führung mit Bürgermeister Kipke

Treffpunkt: Kelterhofscheune, Hauptstr. 88, 97299 Zell a. Main

Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl, deshalb bitten wir um Anmeldung vorab (zu den Öffnungszeiten des Zeller Rathaus unter 0931-46878-0).

Rosenbaumsche Laubhütte

14:30-15:30 Uhr

Treffpunkt: Vorplatz der Rosenbaumschen Laubhütte, Judenhof

Teilnahme kostenfrei

Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

Weinhändlerpalais und Balthasar Neumann

in Zell a. Main,

15:30-17:00 Uhr

Treffpunkt: Tor zum Judenhof, Eingang an der Hauptstraße, Höhe Judenhof

Unkostenbeitrag erwünscht: 5 Euro, Bezahlung vor Ort

Keine Anmeldung erforderlich.

Kloster Oberzell

15:00-16:30 Uhr

Klosterführung (Sr. Teresa Weimert bzw. Sr. Margit Herold)

Anmeldung erforderlich: E-Mail: kloster@oberzell.de, Telefon: 0931/4601-102

Infos: Monika Prestel, Kloster Oberzell, 0931-46010, monika.prestel@oberzell.de

Unterzeller Klosterareal

17:00-18:30 Uhr

Eine besondere Klosterführung (Dieter Fauth).

Treffpunkt: Judenhof, Sitzplatz Judenhofbrunnen (vor der Versöhnungskirche)

Teilnahme kostenfrei

Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

Führung am Sonntag 6. September

11:00 Uhr

Rosenbaumsche Laubhütte

Die Rosenbaumsche Laubhütte – ein Informationspunkt für jüdische Kultur und Geschichte in Zell am Main, Unterfranken

Treffpunkt: Judenhof 1a, Vorplatz der Rosenbaumschen Laubhütte, 97299 Zell a. Main

Teilnahme kostenfrei

Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

Kulturherbst-Veranstaltungen im September

Die zahlreichen Zeller Veranstaltungen während des Kulturherbst im Landkreis entnehmen Sie bitte der Übersicht auf den Seiten 4-6.

Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters

Am 17.09.2026



Thema:

Führung durch das Mainviertel

Treffpunkt um 17.00 Uhr am Burkarder Tor
Ab Zell Pfarrheim um 16.30 Uhr Abfahrt für Mitfahrer

Mit Anmeldung!



Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita
0931 / 46 37 64

Theresa Schneider
0160 / 95 31 53 73

Kirchliche Mitteilungen

Kirchengemeinde Zell- Margetshöchheim-Erlabrunn

Herzliche Einladung zu unseren
Gottesdiensten:

Sonntag, 06.09.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell mit
Abendmahl (Fuchs)

Mittwoch, 09.09.

10.00 Uhr Gottesdienst *Mein Blick*
(Fuchs)

Sonntag, 13.09.

19.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Fuchs)

Sonntag, 20.09.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell (Pieper)

Sonntag, 27.09.

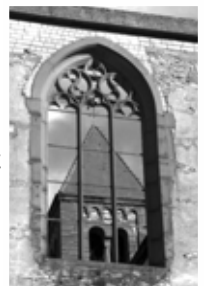
10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Fuchs)

Mittwoch, 30.09.

10.30 Uhr Gottesdienst *St. Aurelia* (Fuchs)

Sonntag, 04.10., Erntedank

10.00 Uhr Familiengottesdienst Versöhnungskirche
Zell (Fuchs)



Zelten im Kirchgarten

Im Juli war es in diesem Jahr nicht möglich – aber jetzt: Start ist am Freitag, 18.09.2026 um 18.00 Uhr im Kirchgarten der Versöhnungskirche.

Dort geht es mit dem Zeltaufbau los, danach gibt es Abendessen, Geländespiel und Lagerfeuer mit Geschichten und Stockbrot backen. Anschließend übernachten wir in unseren Zelten und frühstücken dann am nächsten Morgen mit den Mamas und Papas. Anmeldungen per Mail an fuenf-fuechse-eva@web.de.

Gemeindefest Erntedank und Familiengottesdienst

Am Sonntag, 04.10. feiern wir unser Gemeindefest zu Erntedank um 10 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche. Im Anschluss an den Familiengottesdienst sind sie zu einem herzhaften Imbiss mit Zwiebelkuchen und Federweißer eingeladen, wie auch zu Kaffee und Kuchen. Es gibt mehrere Spielangebote für Kinder und Jugendliche: Wurfspiel, Jenga, Billard, Crossboule und Airhockey. Herzliche Einladung!

Neues Mesnerteam für die Versöhnungskirche

Der Mesnerdienst wird von Andrea Hüsam koordiniert. Weitere Aktive sind Irmtraud Tratz, Daniela Tuchscherer-Spindler, Sabine und Paul Steinbrenner, Susanne und Christian Fischer.

Herzlichen Dank den neuen Mesnerinnen und Mesnern aus Margetshöchheim, Zell, Dürrbachau und Erlabrunn. Es zeigt, dass unsere Kirchengemeinde ortsübergreifend zusammenwächst.

Mögliche Tauftage

27.09., 3.10., 24.10., 25.10., 14.11. und 15.11.

Krabbelstube Zell

Aktuell treffen sich wieder vier Familien mit ihren Kindern am Dienstag von 13 bis 15 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche. Sie können gerne dazu kommen.

Kindernachmittag

Der nächste Kindernachmittag für Kinder im Grundschulalter ist am **Samstag, 10. Oktober** um 14 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche.

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht beginnt am **Mittwoch, 16. September** um 16 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche und wird anschließend aufgrund der großen Gruppe im zweiwöchigen Wechsel stattfinden.

Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am **Donnerstag, 17. September** um 20 Uhr im Gemeindehaus Margetshöchheim.

Seniorenkreis Margetshöchheim-Zell-Erlabrunn:

Einmal im Monat **dienstags um 14.30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Margetshöchheim, Info: Ursula Verweyen, Tel.: 45251888 und Marianne Hertlein, Tel.: 463838

8. September „Spielenachmittag“ – Team

So erreichen Sie uns:

Evang. Pfarramt

Hauptstr. 124 – 97299 Zell a. Main

E-mail: pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de

Homepage: www.versoehnungskirche.com

Pfarrer Peter Fuchs: Tel.: 46 78 79 78

Pfarramtssekretärin Tanja Colón: Tel.: 46 78 79 78

Bürozeiten: Di./Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Sonntag, 06.09.2026

09:00 Uhr **Messfeier f. d. Pfarreiengemeinschaft**
(Kloster Oberzell)

Freitag, 11.09.2026

10:30 Uhr **Messfeier in St. Aurelia**

Sonntag, 13.09.2026

08:15 Uhr **Wallfahrt zum Erlabrunner Käppele zum 150. Jubiläum**
09:30 Uhr **dort Pontifikalamt mit Weihbischof Paul Reder und Begrüßung von Diakon Markus Schlereth**

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Montag, 14.09.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche**

Mittwoch, 16.09.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Donnerstag, 17.09.2026

09:00 Uhr **ökum. Schulanfangsgottesdienst** in der ev. Versöhnungskirche
10:00 Uhr **ökum. Schulanfangsgottesdienst** in der ev. Versöhnungskirche

Freitag, 18.09.2026

10:00 Uhr **Messfeier im Mein Blick**

Sonntag, 20.09.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)
17:00 Uhr **Anbetung und Beichte (indische Gläubige)** (Pfarrkirche)
17:30 Uhr **Messfeier im syro-malabarischen Ritus** (Pfarrkirche)

Mittwoch, 23.09.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Sonntag, 27.09.2026

10:00 Uhr **Messfeier - Tag der Verbundenheit**
(Kloster Oberzell)

Montag, 28.09.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche**

Mittwoch, 30.09.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung - Änderungen vorbehalten!

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, 97299 Zell a.M.
Tel.: 0931-461272, Fax: 0931-30499849
E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo: 09:00-11:00 Uhr u. 13:00-15:00 Uhr

Di: 14:00-16:00 Uhr

Mi/Fr: 09:00-11:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub am Mittwoch 02.09. und Mittwoch, 09.09. geschlossen.

In allen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Pfarrer Andreas Kneitz: Tel: 0931-461239

E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

Urlaub: 10.-17.08.2026, Kreuzbergwallfahrt: 20.-24.08.2026,

Urlaub: 26.08.-11.09.2026

Diakon Markus Schlereth: Tel: 0931-30499841

E-Mail: markus.schlereth@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin Katharina Simon: Tel.: 0931-30499842

E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Urlaub vom 04-15.09.2026

Diakon im Nebenamt Rudolf Haas: Tel.: 09350-9098262

E-Mail: rudolf.haas24@outlook.de

Katholische öffentliche Bücherei:

Mittwochs von 15:00-17:00 Uhr. Erste Ausleihe nach den Sommerferien: Mittwoch, 16. September 2026. Während der Öffnungszeit sind wir telefonisch unter Tel. 0931-30499843 zu erreichen oder per E-Mail an buecherei.zell.am.main@gmx.de.

Seniorenkreis St. Laurentius

Am Montag, 14. September 2026 ab 14 Uhr ist der Seniorenkreis Zell a.M. wieder ins Pfarrheim herzlich eingeladen. Motto: Wie schön, dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst!

Den September feiern wir immer als Geburtsmonat. Wir wollen uns gemeinsam freuen, dass wir alle Kinder Gottes sind. Mit Liedern und Geschichten wollen wir einen fröhlichen Nachmittag verbringen und laden herzlich dazu ein!

Euer Seniorenkreisteam

Wallfahrt zum Erlabrunner Käppele am 13. September und Begrüßung unseres neuen Diakons Markus Schlereth

Der Weihetag des Erlabrunner Käppele am 24. September 1876 jährt sich zum 150. Mal. Die Wallfahrt aus Erlabrunn als Dank für die Verschonung im 2. Weltkrieg findet seit 80 Jahren statt. Diese Jubiläen feiert unser Weihbischof Paul Reder mit uns am Sonntag, den 13. September.

Die Wallfahrt mit Weihbischof Paul beginnt in Erlabrunn um 8:15 Uhr an der Kirche. In Leinach startet eine weitere Wallfahrt um 8:30 Uhr an der Pfarrkirche Communio Sanctorum.

Die Nachbarschaftshilfe Erlabrunn und der Bürgerbus Leinach bieten Mitfahrgelegenheiten zum Käppele an. Am Volkenberg stehen am Wanderparkplatz die bekannten Parkplätze zur Verfügung. Von dort wird ein Shuttle-Service zum Käppele eingerichtet. Im Übrigen ist der Weg durch den Wald für Fahrzeuge gesperrt.

Den Gottesdienst begleitet der Musik- und Gesangsverein Erlabrunn mit seiner Blaskapelle und seinen Chören. Unterstützt werden sie von der Leinacher Blaskapelle. Im Rahmen des Gottesdienstes begrüßen wir auch Diakon Markus Schlereth als neuen Mitarbeiter in unserem pastoralen Raum Würzburg Nord-West. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Wein, Wasser und Gebäck.

Alle Gläubigen unserer Untergliederung von Zell bis Leinach sind zu den Wallfahrten und dem Gottesdienst an der Kapelle „zu Ehren Maria Hilf“ eingeladen. Vor Ort kann jeder die 150 Jahre alte Widmung beten: „Auf den Volksberg hohe Spitz, hast du o Mutter deinen Sitz. Schau sanft und mild auf uns herab, beschütz dein liebes Frankenland.“

Ministratenausflug nach Münsterschwarzach

Liebe Ministrantinnen, liebe Ministranten,

wir laden euch herzlich - zusammen mit euren Eltern und Geschwistern - zu unserem nächsten gemeinsamen Ministratenausflug am Samstag, 26. September 2026 ein.

Unser Programm sieht wie folgt aus:

Fahrt in Fahrgemeinschaften nach Münsterschwarzach. Dort treffen wir uns um 10:00 Uhr am Hauptportal der Klosterkirche Münsterschwarzach (Schweinfurter Straße 40), anschl. Führung in der Abtei mit Einblicken ins Klosterleben, die Abteikirche und den Alltag der Mönche. Mittags nehmen wir an der Gebetszeit der Mönche teil, bevor wir uns im Anschluss im Gasthaus „Zum Benediktiner“ beim gemeinsamen Mittagessen stärken. Wir beenden den Ausflug mit einem gemeinsamen Gottesdienst, bevor wir wieder die Heimfahrt antreten.

Anmeldung bitte bis 21.09.2026:



Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, kann dies im Anmeldeformular angeben.

Auf den gemeinsamen Ausflug mit euch freut sich

Euer Pastoralteam: Gemeindereferentin Katharina Simon, Diakon Markus Schlereth und Pfarrer Andreas Kneitz

September 2026

Sonntag, 13. September, 15 Uhr

Klosterführung im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“

mit Sr. Teresa Weimert und Sr. Margit Herold

Treffpunkt: Klosterpforte

Beitrag: auf freiwilliger Basis

Anmeldung bitte per E-Mail an kloster@oberzell.de
oder telefonisch unter 0931 4601-102

Montag, 14. September, 19-19.30 Uhr

Meditatives Abendgebet

Innehalten, zur Ruhe kommen, still werden.

Leitung: Schwesternteam

keine Anmeldung erforderlich

Klosterkirche St. Michael

Dienstag, 15. September, 11 Uhr

Insektenführung im Heilkräutergarten

Wolfgang Piepers, der sich seit vielen Jahren mit einheimischen Insekten beschäftigt, gibt einen Einblick in die Vielfalt der Insekten-Arten im Klostergarten. Lassen Sie sich von dem vielfältigen Heilkräutergarten inspirieren und erfahren Sie wie Sie ihren eigenen Garten durch entsprechende Pflanzenauswahl, Gestaltung und Pflegemaßnahmen in eine Oase für Insekten verwandeln können.

Treffpunkt: Klosterpforte, Teilnahmebeitrag: 8 Euro

Anmeldung bitte per E-Mail an kloster@oberzell.de
oder telefonisch unter 0931 4601-102

Sonntag, 27. September, 10-17 Uhr

Tag der Verbundenheit im Kloster Oberzell

Begegnungstag für Menschen, die sich den Oberzeller Schwestern verbunden fühlen.

Programm und Infos auf Anfrage.

Nur mit Anmeldung per Mail an verbunden@oberzell.de
oder telefonisch unter 0931 4601-102

Montag, 28. September, 19-19.30 Uhr

Meditatives Abendgebet

Innehalten, zur Ruhe kommen, still werden.

Leitung: Schwesternteam

keine Anmeldung erforderlich

Klosterkirche St. Michael

Weitere Termine und Infos: www.oberzell.de

Überörtliche Mitteilungen

Digitale Bürgersprechstunde

mit Landrat Thomas Eberth

am 9. September von 16 bis 18 Uhr

Der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist ein zentrales Anliegen von Landrat Thomas Eberth: Daher bietet er eine regelmäßige Bürgersprechstunde an – jedoch nicht im Landratsamt Würzburg, sondern flexibel per Telefon oder Videokonferenz. Die Termine finden im zwei- bis dreimonatigen Rhythmus statt. Die nächste Gelegenheit bietet sich am Mittwoch, 9. September 2026, von 16 bis 18 Uhr.

Direkter Draht ins Landratsamt Würzburg

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich per E-Mail an lob@lra-wue.bayern.de oder telefonisch unter 0931 8003-5161 anmelden. Nach der Anmeldung erhalten sie einen individuellen Gesprächstermin sowie bei Teilnahme per Videokonferenz über die Plattform Webex einen Einladungslink. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von zehn Minuten vorgesehen, solange Termine verfügbar sind. Bei der Anmeldung wird gebeten, das jeweilige Anliegen kurz zu schildern und anzugeben, ob das Gespräch telefonisch oder per Videokonferenz stattfinden soll. Anmeldeschluss für die nächste Bürgersprechstunde ist Dienstag, 8. September 2026, um 12 Uhr.

Weitere Termine werden regelmäßig auf der Webseite www.landkreis-wuerzburg.de veröffentlicht.

Kostenlose Energieberatung im Landkreis Würzburg – Termine im vierten Quartal

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern und den interkommunalen Allianzen bietet der Landkreis Würzburg seit diesem Jahr regelmäßig kostenlose Energieberatungen für Bürgerinnen und Bürger an. Die nächsten Beratungstermine von Oktober bis Dezember finden jeweils von 15 bis 19 Uhr statt und können ab sofort gebucht werden:

Allianz Main-Wein-Garten: Bürgerhof Erlabrunn

Dienstag, 6. Oktober 2026

Dienstag, 3. November 2026

Dienstag, 1. Dezember 2026

(Anmerkung der Redaktion: Termine weiterer Allianzen siehe Homepage der Verbraucherzentrale)

Die Beratungen übernehmen qualifizierte Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern. Sie richten sich an alle, die sich über Möglichkeiten zum Energiesparen, den Einsatz erneuerbarer Energien, den Austausch von Heizungen oder über staatliche Förderprogramme informieren möchten. Die Beratung erfolgt individuell, anbieterunabhängig und kostenfrei.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist im Landratsamt Würzburg bei Rebecca-Michelle Walther montags bis freitags von 7:30 bis 13 Uhr möglich (Tel.: 0931 8003-5109), außerdem über das Kontaktformular der Verbraucherzentrale Bayern unter

www.verbraucherzentrale.bayern/kontakt-by
oder die kostenfreie Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 809802400.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Energieberatung direkt zu Hause. Gegen einen Eigenanteil von 40 Euro analysieren die Energieexperten der Verbraucherzentrale die Situation vor Ort und geben konkrete Handlungsempfehlungen, etwa zu Wärmeschutzmaßnahmen oder einem möglichen Heizungstausch.

Lokale Angebote zur bundesweiten Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“

Mainfranken sagt der Lebensmittelverschwendung den Kampf an: Vom 29. September bis 6. Oktober 2026 lädt die Region zu Mitmachaktionen, Workshops und Schulveranstaltungen ein – praktisch, lokal und kostenfrei.

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ bündeln das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen Würzburg (AELF), die Öko-Modellregion [stadt.land.wü.](http://stadt.land.wu.), team orange des Landkreises Würzburg, die Umweltstation der Stadt Würzburg und Foodsharing Würzburg ihre Angebote in einer Veranstaltungsreihe, um Bewusstsein zu schaffen und ganz konkret beim Retten von Lebensmitteln zu helfen. Interessierte sind eingeladen mitzumachen, Neues zu lernen und Rezepte sowie Tipps für den Alltag mitzunehmen.

Schnippelparty: Auf den Teller statt in die Tonne (Foodsharing Würzburg)

Knödelparty am Würzburger Hubland (Rottendorfer Straße 75), 1. Oktober 2026, 17:30 Uhr. Gemeinsam Kochen mit geretteten Lebensmitteln. Informationen und Anmeldung: www.foodsharing.de/region/wuerzburg weitere Termine sind geplant.

Escape-Game: Mission Zero Waste (AELF)

Interaktiver Workshop mit Kostproben im AELF in Kitzingen (Mainbernheimer Straße 103), 1. Oktober 2026, 17 bis 19:30 Uhr. Anmeldung bis 27. September:

www.aelf-kw.bayern.de/ernaehrung/392241.
Kontakt: Sonja Krüger (Tel.: 09321 3009-1211
E-Mail: sonja.krueger@aelf-kw.bayern.de).

RegioPlus-Challenge

(Öko-Modellregion [stadt.land.wü.](http://stadt.land.wu.))

Selbstversuch zur Ernährung mit bio-regionalen Lebensmitteln, 5. bis 11. Oktober. Tipps und Anmeldung: www.regiopluschallenge.com. Kontakt: Hanna Dorn (Tel.: 0931 8003-5108, E-Mail: oekomodellregion@ira-wue.bayern.de).

Workshop: Wir retten Lebensmittel – aber wie? (Umweltstation Stadt Würzburg)

Für Würzburger Schulklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe, verschiedene Termine im Oktober, Dauer 1,5 Stunden. Anmeldung unter Tel. 0931 374400 per E-Mail an umweltstation@stadt.wuerzburg.de.

Vortrag: Lebensmittel retten (team orange)

Für Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe im Landkreis Würzburg, Termine auf Anfrage zwischen September und November, Dauer 45 Minuten. Anmeldung bei Maria Bethge (Tel.: 0931 6156-4044, E-Mail: nachhaltigkeit@team-orange.info).

Wärmepumpen-Infotag am 26. Oktober

Klimaauswirkungen, steigende Kosten und gesetzliche Pflichten – die Zukunft des Heizens beschäftigt aktuell viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer. Auch die Kommunen im Landkreis Würzburg müssen sich im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung mit der künftigen Wärmeversorgung in ihren Orten auseinandersetzen. In weiten Teilen des Landkreises werden weiterhin dezentrale Heizlösungen das Mittel der Wahl sein und Wärmepumpen dabei eine entscheidende Rolle spielen.

Praxisnahe Vorträge und herstellerunabhängige Beratung

Um alles Wichtige rund um die Wärmepumpe und ihren Einsatz in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu vermitteln, veranstalten Stadt und Landkreis Würzburg am 26. Oktober 2026 ab 16 Uhr einen Wärmepumpen-Infotag im Congress Centrum Würzburg (Franconia-Saal):

- Praxisnahe Vorträge der Wärmepumpen-Profis Anja Floetenmeyer-Woltmann und Dr. Marek Miara: Welche Wärmepumpe für welches Haus?
- Wie bekomme ich mein Haus wärmepumpen-geeignet?
- Aktuelle Förderinformationen: Welche Summen bekomme ich? Wie wirken sich die aktuellen Neuerungen der Förderung auf die Finanzierung aus?
- Kosten, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit transparent erklärt
- Direkter Kontakt zu lokalen Fachbetrieben und Informationsstände

Beim Beratungsmarathon von 16 bis 18 Uhr sowie direkt im Anschluss an die Vorträge können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fragen stellen und Informationen zu ihrem Gebäude mitbringen. Die Beratung erfolgt kostenlos und unabhängig. Auch der Eintritt zum Wärmepumpen-Infotag ist frei. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität ist eine Anmeldung unter www.waermepumpen-infotag.de oder über den QR-Code erforderlich.





**Sozialstation
St. Burkard e. V.**

**TAGSÜBER IN DER TAGESPFLEGE
UND ABENDS DAHEIM –
GEMEINSAM STATT EINSAM!**



Tagespflege **Ambulante Pflege**

Ambulante Pflege **09369 8575**
Tagespflege in Greußenheim **09369 98 29 91**
Tagespflege in Margetshöchheim **0931 4522 8981**



WVV ENERGIE
100% WÜRZBURG

PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

17.999 € *

**500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen**

- LEISTUNGSSTARKE PHOTOVOLTAIKANLAGE**
22 x Glas-Glas Module à 475 Watt
- ZUKUNFTSSICHERER WECHSELRICHTER**
10 kW Hybridwechselrichter inkl. Ersatzstromfunktion
- ZUVERLÄSSIGER BATTERIESPEICHER**
16 kWh Speicherkapazität
- FULLSERVICE DER STADTWERKE WÜRZBURG AG**
regional - persönlich - aus einer Hand

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Strom auf dem Dach produzieren. Infos unter wvv.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich



Laura Christiansen, Cedric Mix & Christine Hinkel

Ihre Immobilie, unsere Expertise – ein perfektes Match.

Eine Immobilie zu verkaufen ist eine große Entscheidung, die häufig mit vielen offenen Fragen verbunden ist. Wir helfen Ihnen dabei die beste Entscheidung für Sie zu treffen.

Kostenfreie Erstberatung zum Verkauf Ihrer Liegenschaft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

t: 0931 809914-10
info@immobilien-ruppert.de
www.immobilien-ruppert.de



Ihr „Profi“ für's richtige Profil

Räderwechseltage

Fr. 09.10.2026 & Sa. 10.10.2026
Fr. 16.10.2026
Fr. 23.10.2026 & Sa. 24.10.2026
Fr. 30.10.2026 & Sa. 31.10.2026
Fr. 06.11.2026 & Sa. 07.11.2026

ab 29,-

Vereinbaren Sie gerne zeitnah einen Termin mit uns.

Paket 1: Reifenwechsel ohne Wuchten, Reifencheck, Bremsencheck, Räder nachziehen (nach 50km)	29,-
Paket 2: Reifenwechsel inkl. 4 x Wuchten, Reifencheck, Bremsencheck, Räder nachziehen (nach 50km)	40,-
Paket 3: Reifenwechsel inkl. 4 x Wuchten, Reifencheck, Bremsencheck und Saisoncheck, Räder-Reinigung und Einlagerung, Räder nachziehen (nach 50km)*	79,-

* Mehrkosten bei Radkappen pro Radkappenwäsche 1,50€

KFZ-Werkstatt Südliche Hafenstraße 5, 97080 Würzburg
 Tel: 0931/465845-0
 Fax: 0931/465845-29
 Notruf: 0700/39 38 37 36
 Mail: post@auto-fuss.de

FUSS GmbH

die Kfz-Formen vom Fach
 Partner von

- Kundendienst
- Reparatur aller Fabrikate
- PKW / LKW
- TÜV inkl. AU-Abwicklung
- Reifenwechsel
- Teileverkauf
- Wohnmobile-, Wohnwagen- und Anhängerreparaturen



Bestattungen Papke

...einfach für Sie da.

auf allen Friedhöfen tätig
erfahrene Trauerredner
alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge

0931 - 41 73 84 0

Wörthstraße 10 · 97082 Würzburg
www.bestattungen-papke.de

Antikankauf Ernst

Wir kaufen, was wir versprechen!
Möbel, Pelze, Puppen, Militaria, Münzen, Zinn, Bilder,
Silber(-besteck), Uhren, Trachten, Taschen, Teppiche,
Porzellan, Zahn-Bruchgold zum aktuellen Goldpreis
Schmuck-Aktion: 60% über Materialwert

Seit über
75
Jahren

Seilerstraße 21, Würzburg · Telefon 09 31/29 69 68 65



Wochenanfangsknüller

gültig am **31.08.**
und **01.09.2026**

97276 Margetshöchheim
Falkenstr. 5
Tel.: 09 31 / 46 10 79
metzgerei-flach@gmx.de

**Knöchli frisch oder
gesalzen**

kg 4,90 €

Angebot

gültig vom 02.09. bis 05.09.2026

Sauerbraten aus der Keule fertig eingelegt kg 17,90 €	Schweine- schnittel Aus der Oberschale kg 11,90 €	Gulasch, gemischt kg 13,90 €
Rippchen, gekocht kg 11,90 €	Delikatess- Putenauf- schnitt Eigene Herstellung 100g 1,59 €	Fränkischer Rotgelegter 100g 1,39 €
Fleischwurst Im Ring 100g 1,19 €	Hubertus- schmalz leckeres gewürztes Griebenfett 100g 0,89 €	Fränkischer Gerupfter (angemachter Camembert) 100g 1,49 €

Bestens versorgt. Liebevoll gepflegt.

Die **3** im Maindreieck

Das zeichnet unsere Häuser aus

- ✓ Individuelle, menschenwürdige und herzliche Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Helles, heimisches und freundliches Ambiente
- ✓ Hochwertige Küche mit regionalen Zutaten für jeden Gesundheitsgrad
- ✓ Vielseitiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Zentrale Lage aller drei Häuser direkt im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Problemlos zu erreichen und infrastrukturell gut angebunden

Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen:



Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

NEHMEN SIE JETZT MIT UNS KONTAKT AUF!



ST. AURELIA Zell am Main
ST. AURELIA Thüngersheim
MEIN BLICK Zell am Main
Ihre Pflege – unser Auftrag

St. Aurelia GmbH |
Mein Blick Seniorenwohnanlage GmbH

Hauptstr. 168 | 97299 Zell a. Main
Tel: 0931 / 35 94 6 0 | Fax: 0931 / 35 94 6 109
E-Mail: info@st-aurelia.de | st-aurelia.de

Mama Faye's
SOULFOOD
BBQ & MORE
Mit Liebe serviert!

WIR BRINGEN Soulfood & Genuss AUF DEIN EVENT!

Nicole Göpfert
Josef-Beschold-Str. 32
97299 Zell a. Main
015123588739
mailto:95@hotmail.com
Facebook
Instagram

AMERIKANISCHES SOULFOOD VOM FEINSTEN!
Erlebe authentische BBQ-Spezialitäten – direkt vom Grill oder Smoker, frisch zubereitet und mit Liebe serviert!

UNSERE HIGHLIGHTS

- Pork Ribs & Beef Ribs, Roastbeef, Lammkeulen
- Brisket (zarte Rinderbrust)
- Pulled Pork / Beef / Chicken
- Chickens & Trüffeln Wings – frittiert oder gegrillt
- Burgers in vielen Variationen
- Cajunfish – frittiert oder gegrillt
- Hotdogs & gegrillten Hähnchenbrust Geflügelartes

Alle BBQ-Sorten & Gewürzmischungen sind hausgemacht – nach Originalrezepten aus Mama Faye's Familienküche.

AUCH FÜR LIEBHABER DER DEUTSCHEN KÜCHE!
Wir bringen amerikanisches Soulfood und deutsche Hausmannskost zusammen.

- Sauerkraut
- Schweinshaxe
- Currywurst
- Hotbraten
- Speckhälften ganz gegart oder Speckhälften-Steaks
- Burgernvariationen
- Schweinshaxe
- Hähnchenbrust Gefüllte
- Backofenbraten & weitere Fleischgerichte
- Lendensteak oder gebratenes, Gulasch/Suppe
- Caroten (Hühnchen) in vielen Variationen, Kasserolen

ALLE GERICHTE & BEILAGEN WAS GEWÜNSCHT WERDEN.
Deutsche / Amerikanische Küche (Burger & Hotdogs) & Hausmannskost (Schweinshaxe, Currywurst, Sauerkraut) oder alles in einer Mischung aus beiden.

JETZT BUCHEN FÜR KLEINE ODER GROSSE EVENTS & FEIERN VON 5 BIS 200 PERSONEN!
Empfehle für jede Gelegenheit – wir sind für euch da!

FOLGE UNS!
Stich uns auf Facebook & Instagram

HAUSGEMACHT
UNVERGESSLICH

Wohner & Pfeiffer
IMMOBILIEN
seit 1993

BELLEVUE
Best Property Agents 2026

Sie möchten verkaufen oder vermieten?
Sprechen Sie mit uns!

Die gute Empfehlung für Würzburg und Randgemeinden!

Wir sind Ihr Makler – seit 1993.

Wohner & Pfeiffer Immobilien
Dr.-Maria-Probst-Straße 1
97082 Würzburg
0931 99 17 40 50
info@wohner-pfeiffer.de
wohner-pfeiffer.de

Gestaltendes Handwerk
ECKERT+KIRCHNER
MEISTERTEAM

ALLES AUS EINER HAND:

Maler | Putz | Schreinerei | Innenausbau | Dachdecker | Spengler
Elektro | Kommunikation | Bodenbeläge | Fliesen | Natursteine
Heizung | Sanitär | Rohbauer | Außenanlagen | und vieles mehr

Eckert + Kirchner GmbH | Margetshöchheimer Straße 104 | 97299 Zell
Tel. 0931/99133856 | info@meisterteam.net | www.meisterteam.net

EHRHARDT AG ZELLINGEN

UNSERE RÄDERWECHSELTAGE

DO 22.10.2026
FR 23.10.2026
DO 29.10.2026
FR 30.10.2026
DO 05.11.2026
FR 06.11.2026

Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zellingen | 09364 817609 - 0 | www.ah-ehrhhardt.com

Hauptsitz: Ehrhardt AG
Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen



WGV
LUTHERISCHE WOHNGEBÄUDE-VERSICHERUNG

**RICHTIG GUT IN
PREIS & LEISTUNG**
Die Wohngebäude-Versicherung der WGV.

WGV Servicebüro Sven Günther
Schmalzmarkt 4, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 452 541 98
E-Mail: buero.wuerzburg@wgv.de
Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr, Mo., Di. und Do. 14:00 - 17:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Jetzt zur
WGV
wechseln und
sparen!



Omega
Bestattungen

Ihr professioneller Bestatter
www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de

**Wir sind seit über
70 Jahren für Sie da.**

Einfühlsam, kompetent und zuverlässig begleiten wir Sie bei der
Organisation von Bestattungen und gestalten bleibende Erinnerungen.

Würzburg: Ludwigstraße 10
friede-wuerzburg.de

Tag & Nacht
0931 / 35 58 20

FRIEDE
BESTATTUNGEN

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Würzburg
Zeppelinstraße 1 - 3 | 97074 Würzburg
www.brk-wuerzburg.de | info.wue@brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz | **150 Jahre**
in Würzburg

Lange gut leben. Mit dem BRK in Würzburg.

Hausnotruf.



Hausnotruf.
Das Rote Kreuz, zum Drücken nah.

www.hausnotruf-mainfranken.de | Tel. 0931 80008-510

Menü-Service.

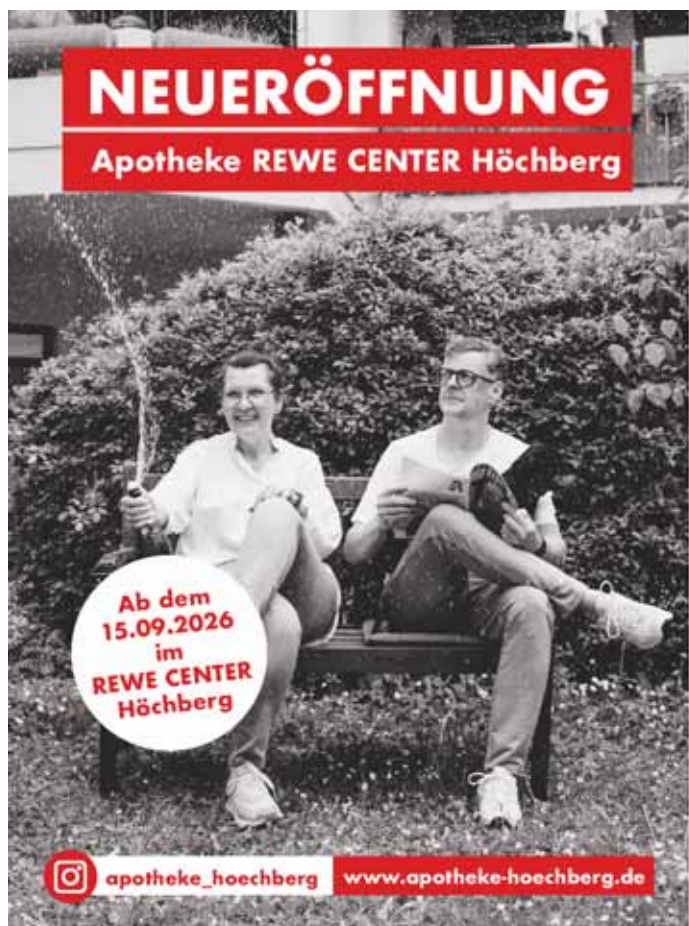


Ab sofort!
können Sie Ihr Wunsch-Menü auch
unter www.mittagessen-brk.de
online bestellen.

Einfach anmelden
und Menü aussuchen.

Menü-Service.
Das Rote Kreuz, einfach Lecker.

www.menueservice-wuerzburg.de | Tel. 0931 80008-520



NEUERÖFFNUNG
Apotheke REWE CENTER Höchberg

Ab dem
15.09.2026
im
REWE CENTER
Höchberg

 apotheker_hoechberg www.apotheke-hoechberg.de



im REWE CENTER Höchberg

**Tag der offenen Tür
Samstag, 19.09.2026**

Freut euch auf ein buntes Programm mit Kinderschminken, Ballonkünstler und vielen weiteren Überraschungen. Für das leibliche Wohl sorgt ein Foodtruck. Dazu gibt es Secco in entspannter Atmosphäre.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Leibnizstr. 14 | 97204 Höchberg
☎ 0931 46 13 54
✉ team@apotheke-hoechberg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 19:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr



KUNDENDIENST (SHK) MIT KÖPFCHEN

**4 TAGE ARBEITEN
3 TAGE FREI!**



Du hast eine abgeschlossene Ausbildung im SHK Bereich, Lust auf selbstständiges Arbeiten im Kundendienst und willst dich am Wochenende 3 Tage erholen? **Perfect Match!**

Das erwartet Dich bei uns

-  **4 - Tage Woche:** Jede Woche 3 volle Tage frei
-  **Rundum abgesichert:** Betriebsrente & Berufsunfähigkeitsversicherung
-  **Top ausgestattet:** Gescheites Werkzeug, top Kleidung und ein neues Firmenfahrzeug
-  **Urlaubs- und Weihnachtsgeld:** weil Leistung mehr verdient als nur pünktliches Gehalt
-  **Jobrad** und vieles mehr

PORZNER



WIR SUCHEN DICH
Kundendiensttechniker

Besuchen Sie unsere Homepage für mehr Details

Kontakt:  info@porzner-gmbh.de  0931/461234  0931/461234

DIREKT ONLINE BEWERBEN
(scannen)
www.porzner.com/jobs

Termine im September

Mi 02.09.	Stammtisch Zeller Mitte – Freie Wähler 19:30 Gasthaus „Zur Rose“
Do 03.09.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel 15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
Do 03.09.	Stammtisch Verband Wohneigentum 18:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Do 03.09.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“ 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Do 03.09.	Offener Stammtisch BUND Naturschutz 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
So 06.09.	Führung Rosenbaumsche Laubhütte mit Annette Taigel 11:00 Treffpunkt Judenhof 1a
Do 10.09.	VdK gemütliches Beisammensein 14:00 Café Rösner
So 13.09.	Herbstausflug der Feuerwehr 09:00 Treffpunkt Feuerwehrhaus
So 13.09.	Brunnenstuben in denkmalgeschützten Gebäuden und Stollenführung mit Joachim Kipke (kostenfrei) 10:00 - 11:30 Treffpunkt Kelterhofscheune Hauptstr. 88, Anmeldung 0931-468780
So 13.09.	Führung Rosenbaumsche Laubhütte mit Annette Taigel 14:30 Treffpunkt Judenhof 1a
So 13.09.	Tanzcafé im St. Aurelia 14:30 - 17:00 Hauptstraße 168
So 13.09.	Führung im Kloster Oberzell mit Sr. T. Weimert bzw. Sr. M. Herold 15:00 Kloster, Anmeldung: kloster@oberzell.de
So 13.09.	Weinhändlerpalais und Balthasar Neumann in Zell a. Main mit Dr. Nadine Jäger 15:30 Unkostenbeitrag 5,00 €, Treffpunkt am oberen Tor zum Judenhof
So 13.09.	Das Unterzeller Frauenkloster Führung mit Dieter Fauth 17:00 Treffpunkt Judenhofbrunnen
Di 15.09.	Bürgersprechstunde vor der Gemeinderatssitzung 19:00 - 19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Di 15.09.	Sitzung des Marktgemeinderates 19:30 Rathaus, Sitzungssaal

Sa 19.09.	Repaircafé (OV Bündnis 90/Die Grünen) 13:00 - 16:00 Versöhnungskirche
Sa 19.09.	DeinKlang aka Daniel Amend – (Folk, Pop auf Saiten und Tasten) 20:00 Kulturkeller, Hauptstraße 34
So 20.09.	Squaredance, Schnupperabend 17:00 - 19:15 Uhr Maintalhalle, Mehrzweckraum Anmeld.: kontakt@friendshipsquares.de
Do 24.09.	Stammtisch OV Bündnis 90/Die Grünen 19:30 Gasthaus „Zur Rose Mongibello“
Sa 26.09.	Unterhaltsamer Abend mit Brotzeit und Federweißer des OGV Zell a. Main 19:00 Pfarrheim, Anmeldung 462545 (AB) oder Email: m.ziller@gmx.net
So 27.09.	Squaredance, Schnupperabend 17:00 - 19:15 Uhr Maintalhalle, Mehrzweckraum Anmeld.: kontakt@friendshipsquares.de

Ausblick Oktober 2026

Do 01.10.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel 15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
Do 01.10.	Stammtisch Verband Wohneigentum 18:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Do 01.10.	Offener Stammtisch BUND Naturschutz 19:00 Gasthaus „Zur Rose“
Do 01.10.	AK Energiewende Sitzung 19:30 Nebenraum Gasthaus „Zur Rose“
So 04.10.	Kirchweihessen, CSU Ortsverband 12:00 Kath. Pfarrheim, Anmeldung 463778 oder anita.feuerbach@googlemail.com
So 04.10.	Squaredance, Schnupperabend 17:00 - 19:15 Uhr Maintalhalle, Mehrzweckraum Anmeld.: kontakt@friendshipsquares.de
So 04.10.	Figurentheater „Total ZerFRANZt“: Die wundersame Reise des Franz von Assisi - vom Lebemann zum Bettelmönch 19:00 Kloster Oberzell, Klara-Saal Kosten 12 €, erm. bis 14 Jahre 8 €
Di 06.10.	Sitzung des Marktgemeinderates 19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Mi 07.10.	Stammtisch Zeller Mitte – Freie Wähler 19:30 Gasthaus „Zur Rose“

Anzeige



Oktober-Ausgabe

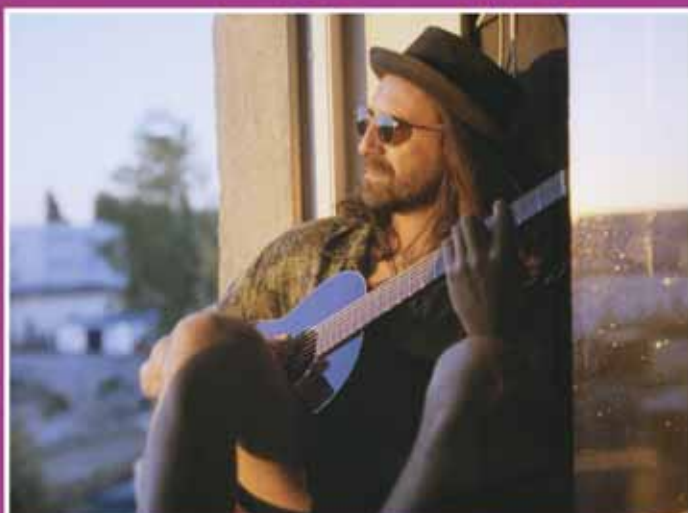
Anzeigenschluss

Mittwoch, 2. September

Redaktionsschluss:

Montag, 7. September – 9 Uhr

Der Arbeitskreis Kultur präsentiert:



September

DeinKlang

Daniel Amend – Musik auf Saiten und Tasten ...

Heimspiel mit Herz – ein musikalischer Abend mit Daniel Amend

Nach vielen Jahren kehrt der Musiker Daniel Amend zurück an einen ganz besonderen Ort: sein Heimatdorf. Mit im Gepäck hat er ein vielseitiges Solo-Programm, das durch seine intime Mischung aus Gesang, Gitarre und Klavier besticht. In seinem etwa eineinhalbstündigen Konzert verbindet Daniel Amend eigene Kompositionen mit ausgewählten Coverstücken – mal folkig-melancholisch, mal kraftvoll und mitreißend, immer jedoch mit viel Gefühl und einer spürbaren Nähe zum Publikum. Seine Musik erzählt Geschichten, lädt zum Innehalten ein und schafft gleichzeitig Raum für Leichtigkeit und Verbindung. Ein Abend voller Emotionen, musikalischer Tiefe und persönlicher Töne – getragen von der besonderen Atmosphäre eines Ortes, der für ihn einst der Anfang war.

Das Team des Arbeitskreis Kultur Zell am Main freut sich auf diesen besonderen, musikalischen Abend mit Daniel Amend, vielen Zellerinnen und Zellern sowie Gästen von nah und fern.

19.09.26

Samstag 20.00 Uhr / Kulturkeller

Eintritt: 14,- € / ermäßigt 12,- €

... und so geht's weiter



18.10./17 Uhr



28.11./20 Uhr



05.12./20 Uhr

Tickets für 2027 erhältlich:

- 13.02.27: BILANZ 2026 mit Birgit Süß und Georg Koeniger
- 14.02.27: BILANZ 2026 mit Birgit Süß und Georg Koeniger
- 13.03.27: Taila - New Celtic Folk Band (Songs und Tunes)
- 17.04.27: Oti Schmelzer - lustig und ventil
- 08.05.27: Matthias Walz - Der böse Mann am Klavier
- 09.05.27: Matthias Walz - Der böse Mann am Klavier
- 05.06.27: Zeller Kulturmeile
- 06.06.27: Zeller Kulturmeile
- 18.09.27: Ralf Winkelbeiner - HAPPY (Comedy)
- 16.10.27: Portaledge (Sound zw. Indi, Folkrock u. Pop)
- 27.11.27: Anna Piechotta - Ich komm' nicht mehr mit
- 11.12.27: Duo Coleman/Pfisterer - Irische Weihnacht

Details: kultur-in-zell.de

www.kultur-in-zell.de

Rathaus: pichler@zell-main.de oder rathaus@zell-main.de
0931/46878-16 oder 0931/46878-0

